Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 24 (1909)
Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko an den kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt
des Kantons Zürich.

XXIV. Jahrgang. **Nr. 4.** **1. April 1909.**

Inhalt: 1. Vikariatsentschädigungen bei Militär-Instruktionsdienst. — 2. Übersicht über die Gesamtkosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel, Schreib-, Zeichen- und Arbeitsmaterialien in den Primar- und Sekundarschulen des Kantons Zürich im Jahre 1907. — 3. Primarschulsubvention des Bundes. — 4. Verabreichung von Stipendien an Sekundarschüler für das Schuljahr 1908/9. — 5. Staatsbeiträge an Schulhausbauten. — 6. Patentierung von Primarlehrern. — 7. Patentierung von Sekundar- und Fachlehrern. — 8. Patentierung von Arbeitslehrerinnen. — 9. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 10. Neuere Literatur. — 11. Inserate.

Vikariatsentschädigungen bei Militär-Instruktionsdienst.

A. Der Regierungsrat hat unterm 26. November 1908 auf den Antrag der Erziehungsdirektion und des Erziehungsrates beschlossen:

I. Der Kanton Zürich übernimmt in den Fällen, wo der Bund drei Vierteile der Kosten der Stellvertretung der Lehrer der öffentlichen Schulen vergütet, die als Unteroffiziere oder Offiziere in den Instruktionsdienst einberufen werden, im Umfang der gesetzlich bestimmten beziehungsweise durch Beschluß des Regierungsrates festgesetzten Ansätze den letzten Viertel, und zwar für die Lehrer nachfolgender Schulen:

1. Primar- und Sekundarschule. 2. Kantonsschule (Gymnasium, Industrieschule, Handelsschule. 3. Lehrerseminar Küsnacht. 4. Technikum in Winterthur. 5. Hochschule. 6. Landwirtschaftliche Schule Strickhof. 7. Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich. 8. Kantonale Korrektionsanstalt Ringwil.

II. Wo es sich um die Tragung der Kosten der Stellvertretung für solche Lehrer handelt, die lediglich im Gemeinde-

dienst stehen (Stadt Zürich: Höhere Töchterschule, Gewerbeschule, Kunstgewerbeschule, Lehrwerkstätte für Schreiner, Pestalozzihäuser Schönenwerd und Burghof; Stadt Winterthur: Höhere Schulen, Gewerbeschule, Metallarbeiterschule; andere Gemeinden: Fortbildungs- und Gewerbeschulen), oder wo die Gemeinden zu den gesetzlich festgesetzten Vikariatsentschädigungen der Primar- und Sekundarlehrer noch eine besondere Zulage gewähren, muß es als Sache der betreffenden Gemeinden angesehen werden, den letzten Viertel zu tragen.

III. Bei der Berechnung der Kosten der Stellvertretung kommt für die Primar- und Sekundarlehrer § 20 der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom 31. Juli 1906) in Anwendung, wonach Ferien dann berücksichtigt werden, wenn das Vikariat über dieselben hinaus vom nämlichen Vikar besorgt wird. Bei den höheren Schulen erfolgt die Tragung der Kosten ausschließlich im Umfang der vom Stellvertreter wirklich erteilten Unterrichtsstunden; es fallen somit die Ferien außer Betracht.

IV. Die Erziehungsdirektion ist ermächtigt, im Sinne dieser Grundlage die Rechnungen über die Vikariatskosten dem schweizerischen Militärdepartement zuzustellen und nach Erledigung durch den Bund das Betreffnis zur Ausrichtung gelangen zu lassen.

B. Die Erziehungsdirektion übermittelte daraufhin unterm 30. November 1908 dem schweizerischen Militärdepartement eine Zusammenstellung der Kosten der in Frage stehenden Vikariate nebst den erforderlichen Belegen. Das Militärdepartement beanstandete indes einzelne Positionen und machte insbesondere darauf folgende grundsätzlichen Gesichtspunkte bei der Ausrichtung des Beitrages des Bundes aufmerksam:

1. Art. 15 der Militärorganisation beziehe sich ausschließlich auf solche Lehrer, die als Unteroffiziere oder Offiziere zum Instruktionsdienst einberufen werden; nicht in Betracht fallen also die Lehrer, die zur Unteroffiziersschule einberufen werden.

2. Bei der Berechnung der Vikariatskosten dürfe nur die

wirkliche Arbeitszeit ausgesetzt werden; Ferien kommen also zum Voraus in Abzug.

3. In keinem Falle dürfen als wirkliche Tagesentschädigung des Stellvertreters mehr als Fr. 8 in Anrechnung gebracht werden; es dürfe daher bei den Lehrern der höhern Lehranstalten, wo Stundenbezahlung eintritt, im Maximum dieser Betrag der Tagesentschädigung und zwar wiederum nur für die Werktage ausgesetzt werden.

Nach wiederholten gegenseitigen Auseinandersetzungen richtete das Militärdepartement der Staatskasse Zürich an Bundesgeldern im ganzen Fr. 2,915.60 aus, die den in Frage stehenden Lehrern nebst dem Betreffnis des Kantons zuzuweisen sind. Gegenüber dem Beschluß des Regierungsrates tritt für die kantonalen Beiträge nur eine Abweichung ein, die darin besteht, daß für die Ferien keine Bundesbeiträge ausgerichtet werden, auch dann nicht, wenn die Stellvertretung auch für diese Zeit hatte bezahlt werden müssen. Denn der Beschluß des Regierungsrates geht in Disp. I ausdrücklich dahin, daß der Kanton nur in den Fällen den letzten Viertel übernehme, wo der Bund drei Vierteile der Kosten vergüte. Es ergeben sich folgende Leistungen für Stellvertretung bei Instruktionsdienst von Lehrern im Jahre 1908 (8 Primarlehrer, 2 Sekundarlehrer, 3 Lehrer der Kantonsschule):

a. Kosten der Vikariate		Fr. 4731.50
b. Beiträge: Bund	Fr. 2915.60	
Kanton	„ 827.45	
		„ 3743.05
c. Zu Lasten der Bewerber		Fr. 988.45

Die Erziehungsdirektion verfügt:

Anweisung der Beträge an die betreffenden Lehrer.

Zürich. den 27. Februar 1909.

Für die Erziehungsdirektion,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

I. Übersicht über die Gesamtkosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel, Schreib-, Zeichen- und Arbeitsmaterialien in den Primar- und Sekundarschulen des Kantons Zürich im Jahre 1907.

(a. In bezirksweiser Anordnung.)

A. Primarschule.

Bezirk	Zahl der Schüler	Lehrmittel		Schreib- und Zeichenmaterialien		Zahl der Arbeitsschülerinnen	Arbeitsmaterialien	
		Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schüler	Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schüler		Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schülerin
		Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.		Fr. Rp.	Fr. Rp.
Zürich	24494	30829.35	1.26	67817.28	2.76	7826	6286.88	—.80
Affoltern	1927	1725.35	—.89	4615.55	2.39	534	660.13	1.23
Horgen	5471	6625.05	1.21	13583.52	2.48	1602	2008.79	1.25
Meilen	2906	3454.05	1.12	7405.56	2.55	819	1026.05	1.25
Hinwil	4767	5407.70	1.13	10914.81	2.29	1430	1582.34	1.11
Uster	2696	3000.50	1.11	5413.05	2.01	846	1066.74	1.26
Pfäffikon	2548	2391.15	—.94	6396.27	2.51	751	1572.45	2.09
Winterthur	8128	11460.—	1.41	20584.91	2.53	2622	2493.57	—.95
Andelfingen	2581	2189.65	—.85	6525.95	2.53	797	1239.87	1.55
Bülach	3373	2973.55	—.88	5911.80	1.75	1072	1123.54	1.05
Dielsdorf	2344	1880.15	—.80	4495.25	1.91	785	1105.95	1.41
1907	61235	71936.50	1.17	153663.95	2.50	19084	20166.31	1.05
1906	60214	61803.64	1.03	142475.25	2.36	19209	41952.05	2.13
Differenz 1907/6	+ 1021	+10132.86	+ -.14	+11188.70	+ -.14	— 125	—21785.74	— 1.08
1902	53514	63490.80	1.18	125426.96	2.34	17338	38825.61	2.24
Differenz 1907/2	+ 7721	+ 8445.70	— -.01	+ 28236.99	+ -.16	+ 1746	—18619.30	— 1.19
Stadt Zürich	19728	26588.45	1.35	56294.15	2.85	6511	4763.35	—.73
„ Winterthur . . .	2624	4447.—	1.69	7647.20	2.91	935	491.25	—.52

B. Sekundarschule.

Bezirk	Zahl der Schüler	Lehrmittel		Schreib- und Zeichenmaterialien		Zahl der Arbeitsschülerinnen	Arbeitsmaterialien	
		Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schüler	Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schüler		Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schülerin
		Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.		Fr. Rp.	Fr. Rp.
Zürich	4478	21712.50	4.85	34852.30	7.78	2121	1581.43	—.74
Affoltern	263	575.40	2.19	1862.60	7.08	101	77.05	—.76
Horgen	810	2588.50	3.20	5108.65	6.31	288	748.45	2.60
Meilen	450	1177.55	2.61	3781.60	8.40	206	443.60	2.15
Hinwil	648	1712.70	2.64	5681.98	8.77	239	353.35	1.49
Uster	363	1515.35	4.17	2859.05	7.87	150	155.40	1.04
Pfäffikon	285	765.60	2.68	2299.75	8.07	107	152.90	1.42
Winterthur	1553	5905.70	3.80	12546.60	8.07	620	837 95	1.35
Andelfingen	356	946.95	2.66	2300.45	6.46	125	287.37	2.30
Bülach	350	781.20	2.23	2425.25	6.93	84	126.35	1.50
Dielsdorf	258	853.45	3.30	1433.80	5.55	36	91.05	2.53
1907	9814	38534.90	3.92	75152.03	7.65	4077	4854.90	1.19
1906	9554	35674.90	3.73	67503.62	7.07	3851	11947.77	3.10
Differenz 1907/6	+ 260	+ 2860.—	+ -.19	+ 8648.41	+ -.58	+ 226	— 7092.87	— 1.91
1902	7874	36272.26	4.60	64446.91	8.18	2995	9925.68	3.32
Differenz 1907/2	+ 1940	+ 2262.64	— -.68	+10705.12	— -.53	+1082	— 5070.78	— 2.13
Stadt Zürich	3810	19313.45	5.07	29075.70	7.63	1848	1236.43	-.67
„ Winterthur . . .	636	2868.50	4.51	4502.35	7.07	308	260.10	-.84

II. Übersicht über die durchschnittlichen Kosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel, Schreib-, Zeichen- und Arbeitsmaterialien der Primar- und Sekundarschulen des Kantons Zürich pro Schüler in den Jahren 1903, 1904, 1905, 1906 und 1907.

In bezirksweiser Anordnung.

A. Primarschule.

Bezirk	Lehrmittel						Schreib- und Zeichenmaterialien						Arbeitsmaterialien					
	1903	1904	1905	1906	1907	Durchschnitt pro 5 Jahre	1903	1904	1905	1906	1907	Durchschnitt pro 5 Jahre	1903	1904	1905	1906	1907	Durchschnitt pro 5 Jahre
	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Zürich . .	1.21	1.28	1.41	1.19	1.26	*1.27*	2.19	2.52	2.12	2.54	2.76	*2.43*	1.32	1.45	1.43	1.44	—.80	*1.29*
Affoltern .	—.91	1.30	1.08	—.59	—.89	*—.95*	2.80	2.32	2.67	2.51	2.39	*2.54*	2.72	3.04	3.16	3.16	1.23	*2.66*
Horgen . .	1.28	1.29	1.10	1.13	1.21	*1.20*	2.56	2.26	2.53	2.37	2.48	*2.44*	2.80	2.72	2.77	2.63	1.25	*2.43*
Meilen . .	1.04	1.27	1.08	—.89	1.12	*1.08*	2.26	2.48	2.40	2.35	2.55	*2.41*	3.08	3.23	2.63	3.19	1.25	*2.68*
Hinwil . .	—.98	1.38	1.05	—.87	1.13	*1.08*	2.36	2.51	2.06	2.19	2.29	*2.28*	2.91	3.06	3.29	2.95	1.11	*2.66*
Uster . . .	1.11	1.42	1.09	—.97	1.11	*1.14*	2.11	2.14	2.05	2.13	2.01	*2.09*	1.78	1.76	1.59	1.63	1.26	*1.60*
Pfäffikon .	—.85	1.25	—.76	—.81	—.94	*—.92*	2.27	2.51	2.34	2.37	2.51	*2.40*	3.22	3.43	3.01	3.53	2.09	*3.05*
Winterthur	1.12	1.34	1.19	1.04	1.41	*1.22*	2.51	2.50	2.42	2.39	2.53	*2.47*	2.69	2.68	2.55	2.67	—.95	*2.31*
Andelfingen	—.84	1.06	—.89	—.85	—.85	*—.90*	2.10	2.09	2.13	2.22	2.53	*2.21*	2.37	2.25	2.40	2.36	1.55	*2.19*
Bülach . .	—.88	—.92	—.94	—.86	—.88	*—.89*	1.74	1.69	1.88	1.76	1.75	*1.76*	2.18	2.69	2.18	2.41	1.05	*2.10*
Dielsdorf .	—.76	1.39	—.91	—.68	—.80	*—.91*	1.72	2.—	1.74	1.93	1.91	*1.86*	2.67	2.71	2.66	2.57	1.41	*2.40*
	1.09	1.28	1.19	1.03	1.17	*1.15*	2.26	2.38	2.37	2.36	2.50	*2.37*	2.15	2.25	2.15	2.13	1.05	*1.95*
Stadt Zürich .	1.28	1.40	1.50	1.24	1.35	*1.35*	2.10	2.59	2.56	2.54	2.85	*2.53*	1.17	1.27	1.29	1.28	—.73	*1.15*
„ Winterthur	1.52	1.46	1.27	1.47	1.69	*1.48*	3.29	3.35	2.95	2.85	2.91	*3.07*	2.09	2.16	2.09	2.13	—.52	*1.80*

B. Sekundarschule.

Bezirk	Lehrmittel						Schreib- und Zeichenmaterialien						Arbeitsmaterialien					
	1903	1904	1905	1906	1907	Durchschnitt pro 5 Jahre	1903	1904	1905	1906	1907	Durchschnitt pro 5 Jahre	1903	1904	1905	1906	1907	Durchschnitt pro 5 Jahre
	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Zürich . .	6.13	5.42	4.97	4.57	4.85	*5.19*	6.70	6.82	6.36	6.22	7.78	*6.78*	2.50	2.47	2.53	2.48	—.74	*2.14*
Affoltern .	3.43	2.94	3.61	3.02	2.19	*3.04*	9.29	8.14	8.76	7.01	7.08	*8.06*	5.49	4.56	5.49	4.99	—.76	*4.30*
Horgen . .	4.51	2.88	4.07	1.82	3.20	*3.30*	7.61	7.45	7.28	6.68	6.31	*7.07*	3.74	3.73	3.35	4.59	2.60	*3.60*
Meilen . .	3.22	4.83	2.18	3.04	2.61	*3.18*	7.38	7.48	7.56	8.49	8.40	*7.86*	4.69	5.43	4.61	4.73	2.15	*4.32*
Hinwil . .	3.76	3.10	2.47	2.64	2.64	*2.92*	7.21	6.82	7.17	8.21	8.77	*7.64*	3.60	3.58	4.32	4.19	1.49	*3.44*
Uster . . .	4.67	2.33	3.85	4.41	4.17	*2.89*	8.04	5.88	6.28	6.74	7.87	*6.96*	2.77	3.40	2.28	2.23	1.04	*2.34*
Pfäffikon .	3.07	5.58	3.89	2.57	2.68	*3.56*	8.32	8.91	8.05	7.02	8.07	*8.07*	4.98	4.—	4.40	4.89	1.42	*3.94*
Winterthur	4.37	4.25	3.31	3.52	3.80	*3.85*	7.95	8.41	8.54	8.91	8.07	*8.38*	3.59	3.64	3.81	3.29	1.35	*3.14*
Andelfingen	4.42	3.76	5.62	3.62	2.66	*4.02*	6.05	8.04	7.91	7.06	6.46	*7.10*	3.76	3.36	3.65	3.87	2.30	*3.39*
Bülach . .	3.30	2.25	2.94	2.78	2.23	*2.70*	6.50	8.76	8.27	7.50	6.93	*7.59*	2.76	3.68	2.57	2.55	1.50	*2.61*
Dielsdorf .	6.01	3.04	1.14	3.36	3.30	*3.37*	7.25	6.67	6.38	5.88	5.55	*6.35*	3.74	3.31	3.05	4.06	2.53	*3.34*
	4.96	4.38	4.06	3.73	3.92	*4.21*	7.22	7.34	7.16	7.07	7.65	*7.29*	3.12	3.13	3.12	3.10	1.19	*2.73*
Stadt Zürich .	6.28	5.76	5.40	4.91	5.07	*5.48*	6.27	6.53	6.12	6.01	7.63	*6.51*	2.34	2.14	2.34	2.37	—.67	*1.97*
„ Winterthur	4.32	3.72	3.24	3.69	4.51	*3.90*	6.65	7.50	7.93	7.60	7.07	*7.35*	2.88	3.24	3.48	3.43	—.84	*2.77*

b. In gemeindeweiser Anordnung.

A. Primarschule.

I. Bezirk Zürich.

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Zürich	Zürich	1.35	2.85	—.73
Äsch	Äsch	—.45	1.57	1.03
Albisrieden	Albisrieden	1.22	4.29	1.08
Altstetten	Altstetten	—.70	2.66	1.05
Birmensdorf	Birmensdorf	1.11	2.41	1.28
Dietikon	Dietikon	1.31	2.40	1.20
Höngg	Höngg	—.74	1.90	1.87
Ober-Engstringen	Ober-Engstringen	—.63	3.40	2.57
Örlikon	Örlikon	—.67	3.19	—.59
Ötwil-Geroldswil	Geroldswil	1.03	—.78	—.76
Schlieren	Schlieren	—.63	1.02	1.70
Schwamendingen	Schwamendingen	—.89	2.55	—.60
Seebach	Seebach	1.—	1.65	—.73
Uitikon	Uitikon	—.68	1.99	—.43
Urdorf	Urdorf	—.87	1.60	—.61
Weiningen	Weiningen	1.28	1.91	1.08
	Unter-Engstringen	—.80	2.09	—.—
Witikon	Witikon	1.09	2.06	—.19
Zollikon	Zollikon, Zollikerberg	—.93	2.68	1.76
		1.26	2.76	—.80

II. Bezirk Affoltern.

Äugst	Äugst	—.32	2.59	—.62
	Äugsterthal	—.84	1.31	—.62
Affoltern	Affoltern	—.90	3.42	1.39
	Zwillikon	1.15	2.56	—.52
Bonstetten	Bonstetten	—.43	2.87	—.82
Hausen	Hausen	2.02	2.68	1.22
	Ebertswil	1.25	2.—	1.98
Hedingen	Hedingen	1.12	1.94	—.48
Kappel	Kappel	—.20	2.37	2.45
	Ürzlikon	1.04	2.09	2.35
Knonau	Knonau	1.02	1.66	—.52
Maschwanden	Maschwanden	1.57	1.63	—.93

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Mettmenstetten	Mettmenstetten	—.77	2.45	1.20
	Dachelsen	—.77	1.69	1.20
	Heferswil	1.88	4.18	1.20
	Roßau	—.95	4.07	1.20
Obfelden	Obfelden	—.47	2.45	—.54
Ottenbach	Ottenbach	—.37	1.18	2.36
Rifferswil	Rifferswil	—.34	2.83	1.29
Stallikon	Stallikon	1.25	1.47	1.09
	Dägerst-Buchenegg	—.78	2.20	1.05
Wettswil	Wettswil	1.01	2.01	2.54
		—.89	2.39	1.23

III. Bezirk Horgen.

Adliswil	Adliswil	—.86	2.—	1.94
Hirzel	Hirzelkirche	1.28	2.04	—.95
	Hirzelhöhe	1.40	1.92	—.95
	Spitzen	—.15	6.58	1.13
Horgen	Horgen, Arn, Horgenberg, Sihlwald, Käpfnach	1.60	2.90	—.73
Hütten	Hütten	—.30	4.—	—.21
Kilchberg b. Zch.	Kilchberg	1.35	2.60	—.72
Langnau	Langnau	—.56	2.65	—.63
Oberrieden	Oberrieden	—.60	—.93	1.30
Richterswil	Richterswil, Samstagern	1.38	2.19	1.18
Rüschlikon	Rüschlikon	1.15	2.30	1.24
Schönenberg	Schönenbergkirche	1.02	2.02	2.29
	Mittelberg	1.49	1.88	—.30
Thalwil	Thalwil, Gattikon	1.18	2.94	1.03
Wädenswil	Wädenswil	1.46	2.25	2.05
	Langrüti	1.42	2.55	1.90
	Ort	1.65	2.90	3.76
	Stocken	—.54	1.60	—.62
		1.21	2.48	1.25

IV. Bezirk Meilen.

Schulkreis	Schule	Durchschnirtskosren pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Erlenbach	Erlenbach	—.65	2.42	1.10
Herrliberg	Herrliberg Wettswil	—.95	1.33	1.08
Hombrechtikon	Feldbach	1.08	2.02	1.03
	Hombrechtikon	1.48	2.55	—.93
	Ützikon	—.50	—.97	1.24
Küsnacht	Küsnacht	1.82	2.94	1.63
	Limberg	1.27	1.96	—.92
Männedorf	Männedorf	—.70	2.25	1.07
Meilen	Meilen	1.36	2.80	1.88
	Bergmeilen	2.11	1.50	—.21
	Feldmeilen	—.55	2.43	—.14
	Obermeilen	1.49	2.48	—.86
Ötwil	Ötwil	—.82	2.62	—.79
Stäfa	Kirchbühl	1.05	2.81	1.14
	Ülikon	1.06	2.58	1.96
	Ürikon	—.75	6.80	3.45
Ütikon	Ütikon	1.40	2.67	1.02
Zumikon	Zumikon	1.58	2.20	1.96
		1.12	2.55	1.25

V. Bezirk Hinwil.

Bäretswil	Bäretswil	1.86	1.72	—.85
	Adetswil	—.61	2.42	—.86
	Bettswil	—.53	2.48	—.80
	Fehrenwaldsberg	1.14	2.24	—.88
	Hof-Müetschbach	—.—	4.45	1.45
	Tanne	—.71	1.59	—.80
	Wappenswil	—.26	3.25	1.30
Bubikon	Bubikon	2.17	3.87	2.03
	Wolfhausen	1.20	1.05	2.43
Dürnten	Unter-Dürnten	1.—	1.62	—.67
	Ober-Dürnten	—.49	1.04	—.96
	Tann	—.93	1.75	1.25
Fischenthal	Boden	—.38	1.49	1.21
	Bodmen	1.22	2.32	—.80
	Gibswil	—.64	2.82	1.59

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
	Hörnli	—.13	1.18	3.50
	Lenzen	—.53	1.44	—.36
	Oberhof	1.16	1.74	—.96
	Strahlegg	—.70	1.27	1.15
Goßau	Goßau	—.64	1.87	3.87
	Bertschikon	—.48	1.61	1.70
	Greut	—.65	1.51	3.20
	Herschmettlen	—.55	1.07	2.02
	Ottikon	—.62	1.92	2.81
Grüningen	Grüningen	—.32	—.70	1.05
	Binzikon	1.23	1.17	—.53
	Itzikon	1.06	1.35	—.51
Hinwil	Hinwil	—.98	2.23	1.85
	Bossikon-Erlosen	1.80	1.48	—.54
	Girenbad	1.36	1.14	3.06
	Hadlikon	—.78	1.95	—.70
	Ringwil	1.27	3.91	3.98
	Unterbach	—.44	4.90	—.30
	Unterholz	—.—	1.62	1.—
	Wernetshausen	1.49	1.86	1.45
Rüti	Rüti, Fägswil	1.49	3.13	—.85
Seegräben	Seegräben	1.44	2.59	1.91
Wald	Wald, Güntisberg, Hittenberg, Hübli, Laupen, Riedt	1.29	2.18	—.52
Wetzikon	Ober-Wetzikon	1.19	2.83	—.75
	Unter-Wetzikon	—.96	3.74	1.19
	Ettenhausen	1.25	3.24	—.63
	Kempten	—.84	2.21	—.61
	Robank	1.62	1.17	—.54
	Robenhausen	1.33	1.77	—.79
		1.13	2.29	1.11

VI. Bezirk Uster.

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Dübendorf	Dübendorf	—.73	1.65	2.25
	Gfenn-Hermikon	—.54	1.70	—.60
	Wil-Berg	1.89	1.42	1.37
Egg	Vorderegg	1.28	2.89	1.09
	Hinteregg	—.74	1.15	2.04
	Eßlingen	—.93	1.44	1.50
Fällanden	Fällanden	1.—	2.92	1.69
Greifensee	Greifensee	1.10	3.05	1.56
Maur	Maur	1.51	1.43	—.97
	Äsch	—.68	1.23	—.80
	Ebmatingen	1.28	—.88	—.59
	Üßikon	—.46	1.76	—.—
Mönchaltorf	Mönchaltorf	1.87	2.43	—.67
Schwerzenbach	Schwerzenbach	—.55	1.72	2.10
Uster	Ober-Uster	1.14	2.20	—.68
	Kirch-Uster	1.35	2.52	1.43
	Nieder-Uster	—.83	1.56	—.84
	Freudwil	2.60	1.70	1.12
	Nänikon	1.60	2.14	—.77
	Nossikon	—.94	—.83	—.—
	Riedikon	—.10	3.78	—.68
	Sulzbach	1.71	2.39	—.68
	Wermatswil	—.36	2.44	1.16
Volketswil	Volketswil	1.23	1.49	1.19
	Gutenswil	1.93	1.53	1.17
	Hegnau	—.95	1.93	1.29
	Kindhausen	—.59	—.94	1.18
	Zimikon	—.74	3.33	1.80
Wangen	Wangen	—.52	2.09	—.52
	Brüttisellen	1.22	1.60	1.55
		1.11	2.01	1.26

VII. Bezirk Pfäffikon.

Bauma	Bauma	—.82	2.53	1.16
	Blitterswil	1.10	2.31	3.01
	Lipperschwendi	1.19	2.10	—.—
	Undalen	—.32	2.45	—.—

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Fehraltorf	Fehraltorf	1.03	2.57	—.95
Hittnau	Ober-Hittnau, Unter-Hittnau, Dürstelen, Hasel	1.12	3.22	1.28
Illnau	Ober-Illnau	1.41	3.91	3.44
	Unter-Illnau	—.86	2.74	3.19
	Bisikon	—.88	1.02	5.29
	Horben	1.18	2.15	6.69
	Ottikon	—.84	1.33	3.31
	Rikon-Effretikon	—.93	2.09	2.71
Kyburg	Kyburg	—.74	3.15	3.03
Lindau	Lindau	1.44	2.42	2.65
	Grafstall	—.65	2.43	2.70
	Tagelswangen	1.16	2.38	2.55
	Winterberg	—.—	2.96	2.65
Pfäffikon	Pfäffikon	—.94	4.14	3.12
	Auslikon	—.51	1.65	3.25
	Hermatswil	—.73	1.95	2.71
	Irgenhausen	1.58	3.27	3.11
	Wallikon	1.27	2.55	2.73
Russikon	Russikon	—.49	2.05	1.10
	Gündisau	1.26	1.22	—.90
	Madetswil	1.45	1.83	1.47
	Rumlikon	—.50	—.49	1.52
	Sennhof-Wilhof	1.73	4.10	1.21
Sternenberg	Sternenberg	—.66	—.82	—.98
	Gfell	1.91	4.40	1.31
	Kohltobel	—.46	2.82	1.11
	Kohlwies	—.67	2.86	1.51
Weißlingen	Weißlingen	1.26	1.71	—.57
	Neschwil-Dettenried	1.06	2.60	—.59
	Theilingen	—.71	1.79	—.64
Wildberg	Wildberg	—.97	—.96	—.59
	Schalchen	—.98	1.59	—.61
Wila	Wila, Manzenhub, Thalgarten	—.52	2.31	—.61
		—.94	2.51	2.09

VIII. Bezirk Winterthur.

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Altikon	Altikon	—.90	2.21	1.20
Brütten	Brütten	1.32	2.62	—.67
Dägerlen	Rutschwil	—.70	1.63	1.18
	Oberwil-Niederwil	—.50	2.13	1.05
Dättlikon	Dättlikon	—.38	2.23	1.40
Dinhard	Dinhard, Eschlikon	1.17	2.60	2.76
Elgg	Elgg	1.20	3.29	1.92
	Schneit	1.17	3.77	—.80
	Schottikon	1.21	2.10	1.82
	Zünikon	1.10	2.01	2.36
Ellikon a. Th.	Ellikon	1.11	1.60	3.04
Elsau	Elsau	1.33	2.92	1.57
Gundetswil	Gundetswil	—.42	3.05	1.38
	Bertschikon	1.50	4.63	1.—
Hagenbuch	Hagenbuch	1.18	2.95	1.46
Hettlingen	Hettlingen	1.02	3.75	1.20
Hofstetten	Hofstetten	1.14	1.80	—.08
	Huggenberg	1.73	3.41	3.49
	Dickbuch	—.22	1.93	—.13
Neftenbach	Neftenbach	—.34	2.27	3.55
	Äsch-Ried	—.28	1.20	3.44
	Hünikon	—.72	2.22	2.56
Oberwinterthur	Oberwinterthur	—.87	2.68	—.88
	Hegi	—.—	2.88	1.27
	Reutlingen	1.90	4.01	—.86
	Stadel	1.28	2.73	2.64
Pfungen	Pfungen	—.87	1.28	—.68
Rickenbach	Rickenbach	2.47	3.87	1.12
Schlatt	Schlatt	—.45	1.62	—.90
	Waltenstein	—.85	2.32	1.41
Seen	Seen, Sennhof-Seen	—.84	2.42	2.07
	Eidberg	1.04	1.37	1.65
	Iberg	1.02	2.39	2.34
Seuzach	Seuzach	—.90	3.62	—.54
	Ohringen	1.95	5.57	1.07

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Sitzberg	Schmidrüti	—.83	1.32	1.90
Töß	Töß	1.34	1.81	—.56
Turbenthal	Turbenthal-Ramsberg	—.39	1.50	—.90
	Bühl	—.07	1.79	—.—
	Hutzikon	—.31	1.52	1.27
	Neubrunn-Seelmatten	—.80	3.03	—.93
Veltheim	Veltheim	—.95	2.15	—.81
Wiesendangen	Wiesendangen	—.31	2.44	1.21
Winterthur	Winterthur	1.69	2.91	—.52
Wülflingen	Wülflingen, Neuburg	—.52	2.16	—.24
Zell	Zell	—.85	1.30	—.68
	Kollbrunn	—.38	3.09	1.18
	Langenhard	—.62	2.05	—.60
	Rikon	—.82	3.27	1.46
		1.41	2.53	—.95
	IX. Bezirk Andelfingen.			
Andelfingen	Groß-Andelfingen, Dätwil	1.22	2.37	1.44
	Klein-Andelfingen	—.74	3.34	1.56
	Adlikon	1.15	1.98	—.76
	Alten	—.69	1.85	1.07
	Humlikon	1.54	3.17	1.65
	Örlingen	—.85	2.34	1.71
Benken	Benken	—.60	2.11	1.43
Berg	Berg	1.99	4.80	3.15
	Gräslikon	—.69	1.64	—.—
Buch	Buch	—.68	2.75	—.77
Dachsen	Dachsen	—.33	3.13	—.83
Dorf	Dorf	1.18	4.70	2.41
Feuerthalen	Feuerthalen	—.75	2.68	2.90
	Langwiesen	—.68	2.55	2.95
Flaach	Flaach	—.69	4.09	2.25
	Volken	—.91	1.90	1.33
Flurlingen	Flurlingen	—.90	3.32	1.60
Henggart	Henggart	—.45	1.32	1.68
Laufen	Uhwiesen	—.70	2.43	1.15
	Nohl	—.30	1.40	—.87

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Marthalen	Marthalen	1.07	1.95	—.82
	Ellikon a. Rh.	—.52	2.12	1.30
Ossingen	Ossingen	—.92	2.45	1.40
Rheinau	Rheinau	1.20	1.51	1.11
Stammheim	Ober-Stammheim	—.55	2.45	2.46
	Unter-Stammheim	—.86	1.77	1.76
	Guntalingen	—.10	2.34	—.81
	Waltalingen	—.29	2.04	1.95
Thalheim a. Th.	Thalheim	—.73	1.47	1.—
	Gütighausen	1.46	4.14	1.38
Trüllikon	Trüllikon	—.62	2.38	1.83
	Rudolfingen	1.52	1.79	1.10
	Wildensbuch	1.08	2.16	1.60
Truttikon	Truttikon	1.26	2.94	—.71
		—.85	2.53	1.55

X. Bezirk Bülach.

Bachenbülach	Bachenbülach	—.54	1.83	—.45
Baßersdorf	Baßersdorf	1.81	2.15	2.02
Bülach	Bülach	1.31	1.61	—.86
Dietlikon	Dietlikon	—.89	2.20	1.41
Eglisau	Eglisau	—.72	1.36	—.84
	Tößriedern	—.64	2.42	—.—
Freienstein	Freienstein	—.80	1.50	—.68
	Teufen	—.38	2.63	—.70
Glattfelden	Glattfelden	1.20	2.36	—.77
	Zweidlen-Aarüti	—.57	2.91	2.19
Hochfelden	Hochfelden	1.20	—.38	1.20
Höri	Höri	—.61	2.04	1.10
Hüntwangen	Hüntwangen	—.48	1.33	—.79
Kloten	Kloten	—.54	1.75	—.68
	Gerlisberg	—.95	1.33	2.71
Lufingen	Lufingen	—.68	1.40	—.66
Nürensdorf	Nürensdorf	1.29	1.19	1.91
	Breite	1.55	1.80	—.51
	Oberwil-Birchwil	—.60	1.40	1.14
Ober-Embrach	Ober-Embrach	1.61	—.47	—.33
	Unter-Wagenburg	1.23	2.33	—.97

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Opfikon	Opfikon-Oberhausen	—.65	—.50	—.89
Rafz	Rafz	—.28	1.46	1.04
Rieden	Rieden	3.10	3.50	—.80
Rorbas	Rorbas	1.04	2.34	1.—
Unter-Embrach	Unter-Embrach	—.51	2.17	—.93
Wallisellen	Wallisellen	—.67	—.90	—.86
Wasterkingen	Wasterkingen	—.07	2.—	2.31
Winkel	Winkel	—.31	2.86	1.92
	Eschenmosen	—.51	2.54	2.91
	Rüti	1.06	2.72	2.37
Wil	Wil	—.73	1.67	—.53
		—.88	1.75	1.05

XI. Bezirk Dielsdorf.

Affoltern b. Z.	Affoltern	—.84	1.69	1.73
Bachs	Bachs	—.88	2.13	5.58
	Thal	—.67	3.52	—.—
Boppelsen	Boppelsen	—.16	2.22	4.65
Buchs	Buchs	—.92	1.26	1.72
Dällikon	Dällikon	—.43	1.02	1.15
Dänikon	Dänikon-Hüttikon	1.15	2.74	—.39
Dielsdorf	Dielsdorf	—.75	—.82	2.77
Niederglatt	Niederglatt-Nöschikon	1.13	2.36	—.85
Niederhasli	Niederhasli	—.30	1.83	1.62
	Oberhasli	—.74	1.45	—.43
	Nassenwil	1.—	1.75	—.—
Niederweningen	Niederweningen	—.94	1.90	—.61
Oberglatt	Oberglatt Hofstetten	—.25	2.68	—.43
Oberweningen	Oberweningen	—.52	1.47	2.15
Otelfingen	Otelfingen	—.54	1.88	1.60
Regensberg	Regensberg	—.15	2.71	1.11
Regensdorf	Regensdorf Adlikon Watt	1.25	2.30	1.24
Rümlang	Rümlang	1.—	2.15	1.07
Schleinikon	Schleinikon-Dachslern	1.99	1.98	1.60

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Schöfflisdorf	Schöfflisdorf	1.67	1 82	—.65
Stadel	Stadel, Raat, Windlach	—.84	2.63	—.32
Steinmaur	Ober-Steinmaur	—.83	—.29	—.73
	Nieder-Steinmaur	—.10	1.61	—.62
	Neerach	—.—	2.36	—.85
	Riedt	—.37	1.50	—.48
	Sünikon	—.43	—.93	—.62
Weiach	Weiach	—.75	1.85	1.21
		—.80	1.91	1.40

B. Sekundarschule.

Bezirk	Schulkreis	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeits-*) materialien Fr. Rp.
Zürich	Zürich	5.07	7.63	—.66
	Albisrieden	3.18	7.35	—.76
	Altstetten	5.57	10.62	—.97
	Birmensdorf	—.18	5.10	—.—
	Dietikon	4.75	8.60	—.77
	Höngg	2.33	6.56	1.44
	Örlikon	5.55	10.76	1.11
	Seebach	—.—	6.15	—.69
	Schlieren	2.90	9.62	1.46
	Weiningen	3.96	6.01	—.—
	Zollikon	1.98	8.51	3.72
		4.85	7.78	—.74
Affoltern	Affoltern	4.42	7.30	—.80
	Hausen	2.15	7.97	1.48
	Hedingen	1.58	6.86	—.26
	Mettmenstetten	1.32	6.03	—.86
	Obfelden-Ottenbach	—.91	7.42	—.25
		2.19	7.08	—.76

*) Wo keine Durchschnittsätze für Arbeitsmaterialien aufgeführt sind, besuchen die Sekundarschülerinnen die Primar-Arbeitschulen.

Bezirk	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Horgen	Adliswil	1.59	4.70	—.—
	Hirzel	—.—	8.76	—.—
	Horgen	3.86	6.94	3.70
	Kilchberg	6.15	2.30	3.04
	Langnau	1.65	11.61	—.—
	Oberrieden	6.06	5.89	4.73
	Richterswil	1.50	6.28	1.25
	Rüschlikon	2.90	6.75	—.—
	Thalwil	2.23	6.06	3.85
	Wädenswil	3.58	6.84	—.88
		3.20	6.31	2.60
Meilen	Erlenbach	—.—	5.81	6.30
	Herrliberg	4.84	8.37	2.66
	Hombrechtikon	3.23	11.78	1.85
	Küsnacht	1.78	5.32	2.07
	Männedorf	4.02	7.22	—.84
	Meilen	1.13	8.55	3.75
	Stäfa	3.24	12.61	1.26
		2.61	8.40	2.15
Hinwil	Bäretswil	4.37	11.05	—.—
	Bubikon	2.98	8.62	—.—
	Dürnten	1.54	8.16	1.12
	Fischenthal	1.43	11.25	1.42
	Goßau	1.40	7.—	—.91
	Grüningen	5.62	8.40	—.—
	Hinwil	6.—	8.32	1.21
	Rüti	3.42	5.26	1.05
	Wald	2 87	11.10	—.97
	Wetzikon	—.10	9.27	2.82
		2.64	8.77	1.49
Uster	Brüttisellen	—.—	4.64	2.02
	Dübendorf	9.91	10.07	—.46
	Egg	1.65	10.38	3.23
	Maur	—.—	8.73	—.—
	Mönchaltorf	1.28	4.41	—.—
	Nänikon	—.85	4.25	1.45

Bezirk	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
	Uster	4.49	8.03	—.69
	Volketswil	—.78	6.92	3.86
		4.17	7.87	1.04
Pfäffikon	Bauma	2.55	5.55	1.48
	Fehraltorf	4.76	9.29	2 23
	Illnau	1.04	4.37	—.82
	Pfäffikon	4.67	6.51	1.40
	Rikon-Lindau	—.21	10.66	2.66
	Weißlingen	—.29	5.45	—.77
	Wila	3.85	16.55	—.45
		2.68	8.07	1.42
Winterthur	Elgg	3.—	11.95	—.—
	Neftenbach	5.95	8.85	1.27
	Oberwinterthur	1.30	7.06	1.66
	Pfungen	—.—	9.28	—.—
	Räterschen	2.60	8.80	—.—
	Rickenbach	1.75	5.80	—.73
	Rikon-Zell	—.41	9.97	6.66
	Seen	3.74	9.75	2.06
	Seuzach	3.41	8.55	1.56
	Töß	4.86	7.—	—.67
	Turbenthal	3.—	6.58	5.17
	Veltheim	3.92	7.73	1.95
	Wiesendangen	—.54	15.16	—.—
	Winterthur	4.51	7.06	—.84
	Wülflingen	3.05	10.87	1.22
		3.80	8.07	1.35
Andelfingen	Andelfingen	4.85	6.60	1.80
	Benken	3.66	4.56	—.—
	Flaach	5.95	10.01	—.—
	Feuerthalen	1.48	5.63	3.14
	Marthalen	—.—	6.08	1.50
	Ossingen	1.47	2.71	—.90

Bezirk	Schulkreis	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
	Stammheim	2.02	10.57	1.30
	Uhwiesen	—.85	4.35	4.51
		2.66	6.46	2.30
Bülach	Baßersdorf	3.44	8.18	4.62
	Bülach	1.47	7.11	—.—
	Eglisau	1.34	6.47	—.—
	Embrach	2.05	7.26	1.07
	Freienstein	1.59	8.14	—.48
	Glattfelden	2.—	5.43	—.—
	Kloten	4.53	5.58	1.71
	Rafz	—.98	5.54	—.—
	Wallisellen	2.60	6.70	—.95
	Wil bei Rafz	2.98	7.92	—.—
		2.23	6.93	1.50
Dielsdorf	Affoltern b. Z.	3.76	6.09	1.44
	Dielsdorf	6.27	8.31	—.—
	Niederhasli	3.92	3.27	—.—
	Niederweningen	—.16	9.20	—.—
	Otelfingen	2.20	1.70	—.—
	Regensdorf	3.90	7.15	—.—
	Rümlang	2.20	5.40	—.—
	Schöfflisdorf	2.66	3.46	1.42
	Stadel	2.68	7.45	5.84
		3.30	5.55	2.53

Zürich, März 1909.

Kant. Lehrmittelverwaltung.

Primarschulsubvention des Bundes.

Der Regierungsrat richtet (25. Februar) folgende Zuschrift an das eidgen. Departement des Innern in Bern:

Wir beehren uns, Ihnen ordnungsgemäß Bericht zu erstatten über die Ausgaben für das öffentliche Primarschulwesen im Kanton Zürich im Jahre 1908. Gleichzeitig ersuchen wir Sie, dem hohen Bundesrat die vorgesehene Verwendung der Bundessubvention belieben und die Ausrichtung des dem Kanton Zürich zufallenden Beitrages von Fr. 258,621.60 veranlassen zu wollen.

A. Die Ausgaben des Kantons Zürich für das Primarschulwesen betrugen im Jahre 1908:

I. Staat:

1. Besoldungen.

A. Primarlehrer.	Fr.	Fr.
a) $^2/_3$ des Besoldungsminimums	1,129,102.35	
b) Beiträge an den letzten Drittel	272,094.—	
c) Dienstalterszulagen	334,448.25	
d) Beiträge an freiwillige Gemeindezulagen	63,089.—	
e) Staatliche Besoldungszulagen	47,761.—	
f) Teuerungszulagen	87,365.—	
		1,933,859.60
B. Arbeitslehrerinnen.		
a) $^2/_3$ von Fr. 40 für die wöchentliche Unterrichtsstunde	134,190.75	
b) Dienstalterszulagen	39,460.60	
c) Ausbildung von Arbeitslehrerinnen	10,481.40	184,132.75
2. Entschädigung für Stellvertretung.		
a) Primarlehrer (Krankheit und Militärdienst)	42,552.40	
b) Arbeitslehrerinnen (Krankheit)	2,056.—	44,608.40
3. Staatliche Ruhegehalte.		
a) Primarlehrer	57,642.15	
b) Arbeitslehrerinnen	2,833.30	60,475.45
4. Beiträge an die Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer		23,592.—

5. Beiträge an die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien:		
a) Primarschule	85,146.—	
b) Arbeitschule	8,416.—	93,562.—
6. Beiträge an die Schulhausbauten und Anschaffung von Schulbänken		200,000.—
7. Außerordentliche Staatsbeiträge an Schulgemeinden (Töß und Veltheim)		15,000.—
8. Beiträge an den Handarbeitsunterricht für Knaben		10,746.85
9. Schulaufsicht (Anteil der Primarschule)		19,000.—
10. Soziale Fürsorge für dürftige Schulkinder:		
a) Ernährung armer Schulkinder, Ferienkolonien	21,226.20	
b) Für epileptische, taubstumme, blinde und kranke Kinder	26,278.25	
c) Fürsorge für arme schwachsinnige und verwahrloste Kinder	27,041.45	74,545.90
11. Verschiedenes:		
Fortbildung von Lehrern (Lehrervereine, Kurse)		4,000.—
		2,663,522.95

II. Gemeinden.

1. Schulverwaltung	412,168.96
2. Lehrerbesoldungen	3,317,671.25
3. Lehrmittel und Unterrichtsbedürfnisse	373,616.—
4. Schulgebäude, Turnhallen, Lehrerwohnungen, Turn- und Spielplätze	2,085,887.80
5. Knaben-Handarbeitsunterricht	63,756.36
6. Fürsorge für dürftige Kinder	169,673.11
7. Verschiedenes	205,931.32
Total der Gemeindeausgaben	Fr. 6,628,704.80

Um die wirklichen Ausgaben von Staat und Gemeinden zu erhalten, müssen von den Gemeindeausgaben die Leistungen des Staates an die Gemeinden in Abzug gebracht werden, nämlich:

1. Beiträge an den letzten Drittel der Lehrerbesoldung	272,094.—
2. Beiträge an freiwillige Gemeindezulagen	63,089.—
3. Beiträge an die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel	93,562.—
4. Beiträge an Schulhausbauten	200,000.—
5. Außerordentliche Beiträge an Schulgemeinden	15,000.—
6. Beiträge an den Knabenhandarbeitsunterricht	10,746.—
7. Ernährung armer Schulkinder	21,226.20
	Fr. 675,717.20

Somit betragen die wirklichen Gesamtausgaben

a) Staat	Fr. 2,663,522.95
b) Gemeinden	„ 5,952,987.60
Total	Fr. 8,616,510.55

Hiezu kommen noch die Ausgaben des Staates für die Primarlehrerbildung im Staatsseminar Küsnacht im Betrage von Fr. 131,158.29. Somit beträgt die Gesamtausgabe des Staates und der Gemeinden für das Primarschulwesen mit Einschluß der Lehrerbildung im Jahre 1908 Fr. 8,747,668.84.

Die Vergleichung der Ausgaben für das Jahr 1908 mit denen für das Jahr 1907 zeigt in den Leistungen des Staates in den ordentlichen Posten die normale Steigerung, wie sie namentlich zufolge Kreierung neuer Lehrstellen und Fortschreiten der Lehrer in eine höhere Altersstufe eintritt. Neu ist die Ausgabe für Teuerungszulagen an die Primarlehrer im Gesamtbetrage von Fr. 87,365. Ferner haben wir die Ausgaben für die Heranbildung von Arbeitslehrerinnen wenigstens teilweise in Anrechnung gebracht (Gesamtausgabe Fr. 16,481.40). Eine nicht unwesentliche Steigerung haben zufolge vermehrter Kredite die Beiträge an die Gemeinden für unentgeltliche Verabreichung von Lehrmitteln und Schulmaterialien erfahren, nämlich von Fr. 66,518 auf Fr. 93,562. In

der sozialen Fürsorge für bedürftige Schulkinder ist eine Vermehrung um rund Fr. 4000 eingetreten.

Die Ausgaben der Gemeinden für die Primarschule haben auf allen Posten eine Vermehrung erfahren; in besonderm Maße ist wiederum eine Steigerung für Lehrerbesoldungen (zirka Fr. 330,000) eingetreten, herrührend nicht allein von der Kreierung neuer Lehrstellen, sondern auch von der Erhöhung der Gemeindezulagen. Eine weitere beträchtliche Erhöhung (zirka Fr. 383,000) weisen die Schulhausbauten auf. Beachtenswert ist auch die Vermehrung der Ausgaben für den Handarbeitsunterricht (Fr. 12,300) und für die Fürsorge für dürftige Kinder (Fr. 33,000).

Wenn die Gesamtausgaben des Staates und der Gemeinden für das Primarschulwesen im Jahr 1908 mit Ausschluß der Lehrerbildung mit denen des Jahres 1907 verglichen werden, so ergibt sich:

	1907	1908	Vermehrung
Staat	2,465,661.80	2,663,522.95	197,861.15
Gemeinden	5,192,728.35	5,952,987.60	760,259.25
Total Fr.	7,658,390.15	8,616,510.55	958,120.40

Die Steigerung der Ausgaben für die Primarlehrerbildung um Fr. 19,114.24 ist hauptsächlich bedingt durch die Errichtung einer weitern (dritten) Parallelen in Klasse I, die Neuregulierung der Lehrerbesoldungen, sowie den Ersatz bisher provisorisch angestellter durch definitiv angestellte Lehrer.

Mit Einschluß der Lehrerbildung ergibt sich somit eine Mehrausgabe von Staat und Gemeinden für das Primarschulwesen im Jahre 1908 gegenüber dem Jahre 1907 um Fr. 977,234.64.

B. Über die Verwendung der Bundessubvention haben wir folgende Anordnung getroffen:

1. Errichtung neuer Lehrstellen		15,000.—
2. Beiträge an Gemeinden an den Bau und wesentlichen Umbau von Schulhäusern:		
Horgen	5,000.—	
Greifensee	3,000.—	
Veltheim	10,000.—	18,000.—

3. Beiträge an Gemeinden für Errichtung von Turnhallen:		
Veltheim		2,000.—
4. Für Lehrerbesoldungen:		
a) Grundgehalt	138,000.—	
b) Alterszulagen	50,000.—	
c) Staatliche Besoldungszulagen	10,000.—	
d) Beiträge an freiwillige Gemeindezulagen	15,621.60	213,621.60
5. Ernährung und Bekleidung dürftiger Schulkinder		10,000.—
		258,621.60

Wie bisher wurde somit die Bundessubvention ausschließlich für staatliche Zwecke verwendet; eine Ausrichtung von Beiträgen aus Bundessubvention an die Gemeinden fand somit nicht statt.

Wir wären Ihnen wiederum zu großem Dank verpflichtet, wenn Sie, wie in den Vorjahren, durch baldige Ausrichtung des Betrages ermöglichen würden, daß wir den Eingang der Bundessubvention noch in der Staatsrechnung des Jahres 1908 festlegen könnten.

Verabreichung von Stipendien an Sekundarschüler für das Schuljahr 1908|9.

(Erziehungsratsbeschluß vom 27. Februar 1909.)

Die Erziehungsdirektion unterbreitet dem Erziehungsrat, gestützt auf die von den Sekundarschulpflegen eingegangenen Gesuche eine Vorlage für die Verabreichung von Stipendien für das Schuljahr 1908/9 an bedürftige und würdige Sekundarschüler. Aus 65 Sekundarschulkreisen sind 346 Gesuche eingegangen; 37 Sekundarschulkreise verzichteten auf die Eingabe von Gesuchen. Von diesen Bewerbern gehören 51 der I., 45 der II. und 250 der III. Sekundarklasse an. Da nach § 59 des Volksschulgesetzes vom 11. Juni 1899 bei der Zuteilung der Sekundarschülerstipendien insbesondere die Schüler der

III. Klasse berücksichtigt werden sollen und der Kredit von Fr. 5000 nicht einmal für diese ausreicht, müssen wie im Vorjahr die Bewerber aus der I. und II. Klasse eliminiert werden. Wollte man für die Schüler der III. Klasse den letztjährigen Stipendienansatz von Fr. 30 zu Grunde legen, ergäbe sich ein Total-Stipendienbedürfnis von Fr. 7500.—. Um den zur Verfügung stehenden Kredit nicht soweit zu überschreiten, daß ein Nachtragskredit eingeholt werden muß, empfiehlt es sich, den Stipendienansatz auf Fr. 25 herunterzusetzen. Auf diese Weise ergäbe sich ein Stipendienbedürfnis von Fr. 6250. Streicht man diejenigen Schüler der III. Klasse, deren Fleiß, Leistungen und Betragen nicht als gut bezeichnet werden, oder deren Eltern mehr als Fr. 1000 Vermögen pro Kind versteuern — vaterlose Waise Fr. 2000, Ganzwaise Fr. 3000 — so fallen 38 Bewerber aus, so daß sich das Stipendienbedürfnis auf Fr. 5300 reduziert.

Bei Anwendung der vorerwähnten Grundsätze für die Verwendung des Stipendienkredites ergibt sich:

	Zahl der Bewerber				Zahl der Abgewiesenen			
	Kl. I	Kl. II	Kl. III	Total	Kl. I	Kl. II	Kl. III	Tota
Zürich	3	3	66	72	3	3	18	24
Affoltern	4	1	3	8	4	1	—	5
Horgen	—	—	7	7	—	—	—	—
Meilen	6	3	13	22	6	3	1	10
Hinwil	12	14	21	47	12	14	4	30
Uster	5	8	9	22	5	8	1	14
Pfäffikon	11	6	9	26	11	6	—	17
Winterthur	3	6	90	99	3	6	12	21
Andelfingen	—	1	13	14	—	1	1	2
Bülach	6	2	13	21	6	2	1	9
Dielsdorf	1	1	6	8	1	1	—	2
	51	45	250	346	51	45	38	134

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Die für das Schuljahr 1908/9 von den Sekundarschulpflegen eingereichten Gesuche um Verabreichung staatlicher Stipendien an bedürftige und würdige Schüler der Sekundarschule im Sinne von § 59 des Volksschulgesetzes vom 11. Juni 1899 werden in folgendem Umfang berücksichtigt:

Bezirk	Zahl der Berücksichtigten aus der III. Sekundarschulklasse	Betrag Fr.
Zürich	48	1200
Affoltern	3	75
Horgen	7	175
Meilen	12	300
Hinwil	17	425
Uster	8	200
Pfäffikon	9	225
Winterthur	78	1950
Andelfingen	12	300
Bülach	12	300
Dielsdorf	6	150
Total	212	5300

II. Die Erziehungsdirektion wird dem Regierungsrat bei Anlaß der Aufstellung des nächstjährigen Budgets beantragen, es sei der Kredit für Sekundarschülerstipendien speziell zum Zwecke der Ausrichtung ausreichender Stipendien an die Schüler der III. Klasse auf Fr. 8000 zu erhöhen.

III. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt" und Anweisung der Beträge an die Sekundarschulverwaltungen.

Zürich, den 27. Februar 1909.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Staatsbeiträge an Schulhausbauten.

(Regierungsratsbeschluß vom 11. März 1909.)

Die Zusammenstellung und Prüfung der Gesuche um Gewährung von Staatsbeiträgen an Schulhausbauten für das Jahr 1908 hat ergeben, daß der Kredit von Fr. 200,000 zur pflichtgemäßen Ausrichtung der Beiträge vollständig ausreicht. Dies ist um so mehr der Fall, als im verflossenen Jahr an die Schulhausbauten Höngg und Buch a./J., für welche die Baurechnungen damals noch nicht zum Abschluß gelangt waren, erste Raten im Betrage von Fr. 10,000 und Fr. 25,000 ausgerichtet wurden und das diesjährige Budget somit um diese Beträge entlastet wird.

Was die Gesuche vom Jahr 1908 anbetrifft, so geben sie zu folgenden Bemerkungen Anlaß:

1. Im Schulhaus Ütikon a./S. befindet sich eine Anzahl Lokalitäten, die für andere als Schulzwecke bestimmt sind. Die Baurechnung mußte deshalb der kantonalen Baudirektion überwiesen werden zur Ausscheidung der Kosten, die auf diese nicht subventionsberechtigten Räume entfallen. Es kann somit dieser Gemeinde dieses Jahr nur eine erste Rate des Staatsbeitrages ausgerichtet werden.

2. Der Schulgemeinde Buch a./J., die eine Schulhausneubaute mit einem Kostenaufwande von Fr. 87,545 erstellt hat, sind durch den Umbau des alten Schulhauses in eine Lehrerwohnung weitere Kosten von Fr. 3,649 erwachsen. Durch die Amortisation dieser Baukosten würde der Gesamtsteuerfuß der Gemeinde gemäß § 43 der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates vom 31. Juli 1906 auf über 18‰ ansteigen. Unter Anwendung von § 44 der zitierten Verordnung wurde darum der ordnungsgemäße Beitrag von Fr. 24,889 an die Neubaute auf Fr. 30,000 erhöht. Es ist dieser Gemeinde also ein außerordentlicher Beitrag von Fr. 5,111 ($6{,}_{16}$%) zugedacht.

3. Neerach, das um Bewilligung eines außerordentlichen Staatsbeitrages an die Erstellungskosten eines neuen Schulhauses nachsucht, kann nach den bestehenden Vorschriften für einen solchen nicht in Betracht kommen. Da aber die Bausumme von Fr. 61,255 im Verhältnis zur Steuerkraft der Gemeinde (605 Steuerfaktoren) eine sehr große ist, und diese infolgedessen in Zukunft mit Steuern stark belastet sein wird, so hält der Erziehungsrat dafür, es sei der diesjährige Beitrag als I. Rate zu bezeichnen. Das ist für die Gemeinde insoweit von Vorteil, als sie das nächste Jahr in eine höhere Beitragsklasse einrangieren wird, was für sie eine Erhöhung des Staatsbeitrages um zirka Fr. 1,500 bedeutet.

4. Der durch die eingegangenen Gesuche nicht aufgebrauchte Rest des Kredites von ungefähr Fr. 8,000 soll der Stadt Zürich, die in den nächsten Jahren infolge ihrer Schulhausneubauten den bezüglichen Budgettitel des Staates in bedeutendem Maße in Anspruch nehmen wird, als vorläufige Rate zugewiesen werden.

Im übrigen ist noch zu bemerken, daß auch dieses Jahr Schulhausreparaturen und Mobiliaranschaffungen zur Subventionierung angemeldet wurden, die sich bei der Prüfung als

nicht beitragsberechtigt erwiesen. Diese Ausgaben wurden unberücksichtigt gelassen.

Der Regierungsrat,

nach Einsicht eines Antrages der Erziehungsdirektion und des Erziehungsrates, in Anwendung der bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften,

beschließt:

Nachfolgenden Gemeinden werden für Neubauten und Hauptreparaturen mit Einschluß von Mobiliaranschaffungen für das Jahr 1908 die beigesetzten Staatsbeiträge verabfolgt:

A. Primarschule.

	Fr.		Fr.
Zürich	23,709 [1]	Ülikon	74
Albisrieden	19,292	Ütikon a. S.	12,000 [2]
Birmensdorf	221	Adetswil	78
Höngg	52,883	Unt.-Dürnten	27
Oberengstringen	92	Boden	46
Örlikon	624	Oberhof	138
Ötwil-Geroldswil	83	Goßau	165
Schwamendingen	1,711	Itzikon	106
Seebach	255	Unterholz	53
Ebertswil	161	Riedt-Wald	730
Maschwanden	37	Dübendorf	1298
Dachelsen	326	Ebmatingen	60
Stallikon	565	Üssikon	—
Wettswil a. A.	127	Mönchaltorf	—
Adliswil	117	Kirchuster	222
Horgen	1031	Bauma	709
Hütten	—	Lipperschwendi	—
Rüschlikon	144	Unt.-Illnau	106
Schönenberg	—	Pfäffikon	433
Gattikon	2976	Auslikon	66
Stocken	14,884	Sennhof-Wilhof	101
Hombrechtikon	777	Hohltobel	786
Küsnacht	79	Kohlwies	644

[1] Inklusive Fr. 8000 als vorläufige Rate an die Neubauten.
[2] I. Rate.

	Fr.		Fr.
Elgg	—	Henggart	43
Eschlikon	—	Buch a. I.	5,557 [3]
Elsau	130	Unterwagenburg	51
Waltenstein	118	Rieden	5,161
Seen	46	Dällikon	488
Turbenthal	136	Buchs	—
Neubrunn	—	Dänikon-Hüttikon	—
Winterthur	242	Regensdorf	883
Wülflingen	23,227	Rümlang	315
Dickbuch	66	Schleinikon	54
Örlingen	—	Stadel	162
Flaach	898	Niedersteinmaur	—
Feuerthalen	2,670	Neerach	10,000 [4]
Flurlingen	—		
Total der Staatsbeiträge an Primarschulgemeinden			188,183

B. Sekundarschule.

Albisrieden	—	Goßau	—
Örlikon	—	Rüti	1,234
Mettmenstetten	220	Wald	110
Adliswil	—	Mönchaltorf	35
Wädenswil	431	Uster	965
Stäfa	—	Rikon-Lindau	6,211
Bubikon	1,825	Winterthur	754
Fischenthal	62		
Total der Staatsbeiträge an Sekundarschulgemeinden			11,847
Total der 1909 auszurichtenden Staatsbeiträge			200,030

Patentierung von Primarlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. März 1909.)

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme der Ergebnisse der von nachgenannten Abiturienten der Mittelschulen zum Zwecke der Erlangung des

[3] Inkl. Fr. 5116 außerordentl. Beitrag.
[4] I. Rate.

zürcherischen Primarlehrerpatentes im Sinne der Erziehungsratsbeschlüsse vom 16. Oktober 1907 und 28. Oktober 1908 bestandenen Ergänzungsprüfung,

beschließt:

I. Nachstehenden Kandidaten für das Primarlehramt wird, gestützt auf die Resultate der von ihnen bestandenen Ergänzungsprüfung das Zeugnis der Wählbarkeit als zürcherische Primarlehrer erteilt unter Vorbehalt von § 284 des Gesetzes über das gesamte Unterrichtswesen des Kantons Zürich vom 23. Christmonat 1859:

1. Bolleter, Reinhold, von Zürich, geboren 1889.
2. Corrodi, Hans, von Zürich, geboren 1888.
3. Hagenbach, Hans, von Winterthur, geboren 1888.
4. Heußer, Emil, von Winterthur, geboren 1887.
5. Keller, Hans, von Winterthur, geboren 1888.
6. Mattern, Otto, von Kilchberg b.Z., geboren 1888.
7. Scheuermeier, Paul, von Winterthur, geboren 1888.
8. Wespi, Hans, von Ossingen, geboren 1888.
9. Wiesner, Eduard, von Basel und Zürich, geboren 1886.

II. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 20. März 1909.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Patentierung von Sekundar- und Fachlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. März 1909.)

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme der Ergebnisse der diesjährigen ordentlichen Patentprüfung für zürcherische Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe (2.—13. März) und der Anträge der Expertenkommission,

beschließt:

I. In Anwendung des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Sekundar- und Fachlehrer vom 24. Mai 1890 wird das Wahlfähigkeitszeugnis als Sekundarlehrer ausgestellt:

Zingg, Ernst, von Berg (Thurgau), geboren 1874.

II. In Anwendung des Reglementes vom 14. April 1902 erhält das Wahlfähigkeitszeugnis als Sekundarlehrer:

Kubli, Fridolin, von Netstal (Glarus), geboren 1883.

III. In Anwendung des Reglementes vom 11. Oktober 1906 werden als Sekundarlehrer beziehungsweise Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe patentiert:

1. Sekundarlehrer.

a) In mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung:

Baumann, Jakob, von Seegräben, geboren 1887,
Boßhard, Albert, von Hittnau, geboren 1887,
Engel, Emil, von Maur, geboren 1885,
Forster, Hermann, von Thalwil, geboren 1885,
Kleiner, Elisabeth, von Maschwanden, geboren 1881,
Kummer, Georg, von Thayngen (Schaffhausen), geboren 1885,
Rutishauser, Fritz, von Bottighofen (Thurg.), geboren 1880,
Schaad, Hans, von Zürich, geboren 1886,
Schaufelberger, Alfred, von Bäretswil, geboren 1886,
Usteri, Dr. A., von Zürich, geboren 1869,
Weidmann, Werner, von Töß, geboren 1887,
Wirz, Louis, von Solothurn, geboren 1880,
Wuhrmann, Karl, von Winterthur, geboren 1882.

b) In sprachlich-historischer Richtung:

Specker, Alfred, von Zürich, geboren 1885,
Stadelmann, Alfred, von Elgg, geboren 1885,
Stünzi, Elisabeth, von Horgen, geboren 1880,
Vögeli, Helene, von Zürich, geboren 1867.

2. Fachlehrer.

Götz, Alfred, von Oberneunforn (Thurg.), geboren 1887, für Deutsch und Geschichte,
Schläpfer, Hedwig, von St. Gallen, geboren 1877, für Französisch und Italienisch,
Streuli, Elisabeth, von Zürich, geboren 1883, für Deutsch und Englisch.

IV. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 20. März 1909.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Patentierung von Arbeitslehrerinnen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. März 1909.)

Nach Entgegennahme des Berichtes der verordneten Kommission über die vom 3.—15. März abgehaltene Fähigkeitsprüfung der Teilnehmerinnen am Arbeitslehrerinnenkurs 1908/09, sowie gestützt auf die Prüfungsergebnisse,

wird beschlossen:

I. Nachgenannte Teilnehmerinnen am Arbeitslehrerinnenkurs 1908/09 erhalten das Zeugnis der Wählbarkeit als Lehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten und in der Haushaltungskunde an zürcherischen Volks- und Fortbildungsschulen:

1. Bader, Julie, von Eglisau.
2. Bretscher, Anna, von Töß.
3. Denzler, Emma, von Werrikon-Uster.
4. Erni, Klara, von Ober-Wetzikon.
5. Gachnang, Emma, von Fällanden.
6. Graf, Katherina, von Zürich.
7. Hanhart, Elsa, von Steckborn.
8. Hardmeier, Ida, von Zumikon.
9. Huber, Anna, von Adliswil.
10. Huber, Emma, von Winterthur.
11. Kägi, Luise, von Bauma.
12. Keller, Frieda, von Andelfingen.
13. Kienast, Elise, von Zollikon.
14. Maag, Klara, von Sünikon.
15. Maag, Martha, von Stadel (Bezirk Dielsdorf).
16. Müller, Bertha, von Schöfflisdorf.
17. Ochsner, Frieda, von Uster.
18. Örtli, Sophie, von Zürich.
19. Peter, Marie, von Schlatt (Bezirk Winterthur).
20. Ramel, Alice, von Zürich.
21. Roner, Margarita, von Schuls.
22. Rüegger, Eugenie, von Wil bei Rafz.
23. Schaufelberger, Hulda, von Wald.
24. Schlatter, Elise, von Richterswil.
25. Stauber, Anna, von Winterthur.
26. Walder, Rosa, von Glattfelden.
27. Weber, Lydia, von Zürich.

II. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".
Zürich, 20. März 1909.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1909:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Stadt Zürich Kreis I	Baltisberger, Emma, v. Mühletal-Zofingen	Verweserin daselbst
		Fierz, Ernst, v. Männedorf	Lehrer in Horgen
		Graf, Ernst, v. Heiden	Verweser an der Spezialklasse Zürich I/V
		Muggli, Ida, v. Meilen	Verweserin daselbst
	Kreis II	Furrer, Fried., v. Zürich	Verweser daselbst
		Kern, Emil, v. Bülach	Lehrer an der Schweizerschule in Luino
		Stauber, Emil, v. Stäfa	Lehrer in Töß
		Wegmann, Joh., v. Uster	„ „ Langwiesen
	Kreis III	Bühler, Rud., v. Birmensdorf	„ „ Fehraltorf
		Forrer, Cecile, v. Winterthur	Verweserin in Schwerzenbach
		Hirt, Ernst, v. Stilli (Aargau)	Verweser an der Sekundarschule Affoltern b. Z.
		Hug, Emma, v. Marthalen	Lehrerin in Hofstetten
		Maag, Anna, v. Zürich	Verweserin in Zürich III
		Rauch, Sophie, v. Zürich	Verweserin daselbst
		Rümeli, Emil, v. Uster	Lehrer in Niederuster
		Scheibli, Hedwig, v. Rüschlikon	Verweserin daselbst
		Schoch, Albert, v. Bauma	Lehrer in Wülflingen
		Suter, Robert, v. Äsch-Birmensdorf	„ „ Richterswil
		Theiler, Jak., v. Wädenswil	Verweser in Rafz
		Ungricht, Ernst, v. Dietikon	Lehrer in Ottenbach
		Weber, Alice, v. Menzikon (Aarg.)	Lehrerin in Veltheim
		Zollinger, Paul, v. Zürich	Verweser in Rickenbach
	Kreis IV	Gisler, Heinrich, v. Zürich	Lehrer in Weiningen
		Kindlimann, Hans, v. Wald	„ „ Auslikon
		Pfeiffer, Adele, v. Andelfingen	Lehrerin in Ossingen
		Walder, Paul, v. Bäretswil	Lehrer in Affoltern a. A.
		Wegmann, Fanny, v. Zürich	Verweserin in Humlikon
	Kreis V	Gwalter, Elisabeth, v. Höngg	Verweserin daselbst
		Hakios, Alb., v. Opfertshofen	Lehrer in Ossingen
		Huber, Oskar, v. Zürich	Lehrer in Hadlikon-Hinwil

		Öchsli, Elwine, v. Zürich	Verweserin daselbst
		Stauber, Heinrich, v. Stäfa	Lehrer in Wald
		Steinemann, Hch., v. Hagenbuch	„ „ Hombrechtikon
	Altstetten	Sturzenegger, J. Ad., v. Reute (Appenzell)	Lehrer in Stein (Appenzell)
		Hug, Alb., v. Bassersdorf	„ „ Riedt-Wald
	Örlikon	Kägi, Hch., v. Bauma	„ „ Bauma
		Hauser, Alfr., v. Unter-Hallau	„ „ Wangen
	Seebach	Rüegg, Alfr., v. Hittnau	Verwes. an der Sek.-Schule Maur
		Meier, Jak., v. Hüntwangen	Lehrer in Blitterswil
Hinwil	Wolfhausen	Keller, Otto, v. Wald	Verweser daselbst
Pfäffikon	Neschwil	Zollinger, A., v. Glattfelden	„ „
	Lindau	Frugoni, Emilie, v. Genua	Verweserin daselbst
	Gfell-Sternenberg	Sennhauser, J., v. Schönenberg	Verweser daselbst
	Wallikon	Grob, Jakob, v. Roßau	„ „
	Weißlingen	Surber, Mathilde, v. Zürich	Verweserin daselbst
Winterthur	Elgg	Morf, Fritz, v. Nürensdorf	Lehrer in Schneit
	Dickbuch	Bär, Albert, v. Äugst	Lehrer in Dägerst-Buchenegg
	Winterthur	Herter, Max, v. Winterthur	Lehrer in Seen
		Vontobel, Jak., v. Ötwil a. S.	„ „ Altikon
		Haas, Anna, v. Winterthur	Lehrerin in Elgg
	Gundetswil	Huggenberger, Herm., v. Bewangen (Thurg.)	Lehrer in Zünikon
Andelfingen	Feuerthalen	Banzhaf, Georg, v. Adlikon-Andelfingen	Verweser daselbst
	Berg a. I.	Schwank, Hch., v. Landschlacht (Thurg.)	„ „
	Rudolfingen	Fischer, Herm., v. Lenzburg	„ „
Bülach	Unter-Embrach	Egli, Ernst, v. Zürich	Lehrer in Bachs
	Wallisellen	Ganz, Robert, v. Zürich	Verweser daselbst
Dielsdorf	Stadel	Bachmann, Gottl., v. Örlikon	„ „
		Schüßler, Babette, v. Mannheim	Verweserin daselbst
	Otelfingen	Wild, Adolf, v. Goßau	Verweser daselbst

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Hinwil	Robenhausen	Zollinger, Johs.	1828	1847—1898	19. Jan.

Rücktritt auf 30. April 1909:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Dietikon	Staub, Arnold [1])	Thalwil	1901—1909
„	Witikon	Bachmann, Ernst [2])	Bülach	1908—1909
Affoltern	Ottenbach	Frau Leutert-Willi	Ottenbach	1908—1909
„	Wettswil a. A.	Glättli, Hans [2])	Altstetten	1908—1909
Hinwil	Fägswil	Neeracher, Otto [3])	Bachs	1899—1909
Pfäffikon	Hermatswil	Kern, Hedwig [4])	Zürich	1903—1909
„	Thalgarten	Wyß, Bertha [5])	Brütten	1907—1909
Winterthur	Winterthur	Forrer, Henriette [4])	Winterthur	1899—1909
Andelfingen	Buch	Stolz, Fritz [5])	„	1908—1909
„	Trüllikon	Steger, Robert [2])	Ettiswil (Luz.)	1907—1909
Bülach	Rüti	Jucker, Hedwig [5])	Zürich	1907—1909

[1]) Übertritt in eine andere Berufsstellung. [2]) Weitere Ausbildung. [3]) Wahl als Sekundarlehrer nach Basel. [4]) Gesundheitsrücksichten. [5]) Dislokation.

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürch III	Hiestand, Joh.	Krankheit	1. März	Stucki, Heinr., stud., v. Pfungen
„	„ III	Huber, J. H.	„	3. „	Kern, A., stud., Zürich V
„	„ III	Winkler, A.	„	3. „	Frau Nägeli-Läubli, Zürich V
„	„ V	Ganz, Bertha	„	25. Febr.-4. März	Akatos, Marie, Zürich
„	„ V	Knecht, Hans	„	11. März	Straumann, Marie, Zürich II
„	Zollikon	Hafner, Felix	„	8. „	Mettler, E., v. Zürich
Horgen	Wädenswil	Leuthold, A.	„	3. „	Pétua, Marie, v. Winterthur
Meilen	Stäfa	Stauber, J.	„	11. „	Frau Lüssy-Hartmann, Stäfa
Pfäffikon	Neschwil	Zollinger, A.	Unt.-Off.-Schule	17. „	Müller, Markus, v. Gächlingen
Winterthur	Altikon	Boßhard, Hans	„	18. „	Hettlinger, Karl, stud., v. W'thur
„	Elgg	Haas, Anna	Krankheit	1.-20. März	Kuhn, Anna, v. Winterthur
Andelfingen	Buch a. I.	Stolz, F.	„	16. März-7. April	Furrer, Ernst, v. Winterthur
Dielsdorf	Affoltern b. Z.	Bachmann, Ernst	Unt.-Off.-Schule	18.-26. März	Frau Weber-Egli in Rieden
„	„	Boßhard, F.	Krankheit	18.-26. „	Wiesner, E., stud. phil., Zürich

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich III	Winkler, A.	27. Febr.	Frau Nägeli-Läubli, Zürich V
„	„ III	Schärer, Johanna	6. März	Straumann, Marie, Zürich II
„	„ IV	Kuhn, G.	17. „	Frau Kübler-Heinzelmann, Zürich VI
„	Zollikon	Hafner, Felix	6. „	Spiegelberg, G., v. Aarburg
Affoltern	Äugsterthal	Knecht, J.	13. „	Furrer, E., v. Winterthur
Horgen	Wädenswil	Lattmann, J.	2. „	Pétua, Marie v. Winterthur
„	Langnau	Hägni, R.	15. „	Wachter, Martha, v. Feldmeilen
Meilen	Stäfa	Stauber, J.	10. „	Peter, Alb., Seminarist, Küsnacht
Hinwil	Rüti	Keller, E.	17. „	Greutert, M., stud., v. Winterthur
„	Grüt-Goßau	Nauer, Ida	8. April	Rauch, Aline, v. Zürich
Winterthur	Brütten	Häberlin, Ernst	27. Febr.	Witzig, Hans, Seminarist, Küsnacht
„	Eschlikon	Grob, Hans	10. März	Witzig, Adolf, Seminarist, Küsnacht
Andelfingen	Dachsen	Frau Heß-Baumann	2. „	Merki, Bertha, v. Winterthur
Bülach	Rafz	Wiesmann, J.	6. April	Werndli, Rud., Horgen

B. Sekundarschule.

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1909:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Stadt Zürich Kreis I	Bodmer, Hch., v. Zürich	Sekundarlehrer in Adliswil
	Kreis III	Häfeli, Karl, v. Seengen (Aarg.)	Verweser daselbst
		Hug, J., Dr. phil., v. Marthalen	Sekundarlehrer in Birmensdorf
		Klinke, W., Dr. phil., v. Zürich	Verweser daselbst
		Kuhn, Hch., v. Winterthur	Primarlehrer in Zürich III
		Spillmann, J., Dr. phil., v. Hedingen	Verweser daselbst
		Strub, Otto, v. Oberuzwil	Sekundarlehrer in Pfäffikon
	Kreis IV	Meier, Hch., v. Erlenbach	„ in Mettmenstetten
	Kreis V	Boßhard, Hch., v. Bauma	Verweser daselbst

	Seebach	Keller, Hans, v. Hagenbuch	Verweser in Wila
Hinwil	Goßau	Böschenstein, Max, v. Stein a.Rh.	„ daselbst
	Bäretswil	Danuser, Th., v. Mastrils(Graub.)	„ „
Pfäffikon	Fehraltorf	Jeanneret, Henri, v. Locle	„ „
Winterthur	Seen	Baumann, Rudolf, v. Zürich	Bezirkslehrer in Dorendingen
Dielsdorf	Otelfingen	Bösch, Aug., v. Kappel (St. G.)	Verweser daselbst

Rücktritte auf 30. April 1909:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich III	Ganz, Paul [1])	Zürich	1906—1909
Uster	Egg	Pasternak, Emanuel [2])	„	1907—1909
Winterthur	Räterschen	Zwingli, Friedrich [1])	„	1908—1909
Bülach	Kloten	Schälchlin, Hans	„	1908—1909
Dielsdorf	N'weningen	Bänninger, Adolf [2])	Horgen	1886—1909

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn	Vikar
Zürich	Zürich I	Winteler, J. Dr.	Krankheit	23. Febr.	Büchi, Rob., stud., Zürich
„	„ III	Angst, A.	Militärdienst	15. März	Bucher, Hch., stud., Zürich

C. Arbeitschule.

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Bülach	Rafz	Sigrist-Schwyzer, Ida	1880	1901—1909	8. März

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1909:

Bezirk	Schule	Name der Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Hinwil	Grüt-Goßau	Schaufelberger, Hulda	Kandidatin des Arbeitschullehramtes
„	Herschmettlen		
„	Rüti (Sek.)	Stucki, Emma	Arbeitslehrerin in Rüti
„	„ „	Frauenfelder, Anna	Arbeitslehrerin in Tann u. Bubikon
„	Wolfhausen	Suter, Karoline	„ „ Hinwil
Pfäffikon	Grafstall	Kuhn, Klara	„ „ Lindau
„	Lipperschwendi	Wolfensberger-Peter, Karoline	Verweserin daselbst
Andelfingen	Langwiesen	Denzler, Emma	Kandidatin des Arbeitschullehramtes

Verweserei:

Bezirk	Schule	Name der Verweserin	Amtsantritt
Winterthur	Huggenberg	Honegger-Schnyder, Elise	10. März 1909

Rücktritte auf Schluß des Schuljahres 1908/9:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Geburtsjahr	Schuldienst
Zürich	Zürich III	Großmann, Martha	1883	1903—1909
Hinwil	Grüt-Goßau	Schaufelberger-Heß, Wilhelmine	1858	1883—1909
„	Herschmettlen	Schuhmacher-Rüegg, Ida	1872	1894—1909
„	Rüti (Sek.)	Rüegg, Auguste	1862	1882—1909
„	„ „	Rüegg, Luise	1862	1882—1909

---

[1]) Weitere Ausbildung.
[2]) Dislokation.

Hinwil	Rüti (Sek.)	Vontobel, Anna	1871	1889—1909
Pfäffikon	Grafstall	Isler, Martha	1883	1905—1909
Andelfingen	Langwiesen	Meyer, Anna	1885	1907—1909

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Ursache	Beginn	Vikarin
Affoltern	Hausen a. A.	Vollenweider, Luise	Krankheit	18. März	Rüegger, Eug., in Affoltern a. A.
Hinwil	Grüningen (Sek.)	Schuhmacher-Rüegg, Ida	Krank. i. F.	18. „	Schaufelberger, Hulda in Goßau
„	Herschmettlen	„ „ „	„	15. „	
„	Seegräben	Leemann-Heußer, Lina	Krankheit	23. „	Frl. Erni, Eichholz-Kempten
Dielsdorf	Regensberg	Harlacher-Graf, Lina	„	20. „	Kienast, Elsa, Regensberg
„	Oberweningen	„ „	„	19. „	Müller, Bertha, Schöfflisdorf
„	Schöfflisdorf	„ „	„	19. „	„ „ „

2. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Primarschule. Neue Lehrstellen auf 1. Mai 1909: Dietikon (9.), Bülach (6.) und Affoltern b. Z. (6.).

Verweserei. Bewilligung der Fortdauer für Thalgarten, Marthalen und Rüti-Bülach.

Trennungsmodus. Genehmigung für Wald, Rikon-Zell und Groß-Andelfingen.

Dienstjubiläen. Die Primarlehrer Bär in Itzikon und Zuppinger in Rüti erhalten anläßlich ihres 50. Examens die staatliche Ehrengabe von je Fr. 200.

Primarschule. Bundessubvention. Von den 332 Schulverwaltungen der Primarschulgemeinden des Kantons haben 32, zumeist kleinerer Gemeinden, die jährliche Zusammenstellung der Ausgaben nicht bis zum vorgeschriebenen Datum (10. Februar) eingesandt; es mußte deshalb Mahnung erfolgen. Fünf Schulverwaltungen reichten die Übersicht erst auf telegraphische Einladung ein. Die Erziehungsdirektion wird im nächsten Jahr die säumigen Schulverwaltungen im „Amtlichen Schulblatt“ bekannt geben, da sie jeweilen eine Verzögerung der Eingabe an den Bund zur Erlangung der Bundessubvention verursachen.

Primar- und Sekundarschule. Turnunterricht. Die Lehrerschaft der Primar- und Sekundarschule wird unter Hinweis auf das Kreisschreiben des Erziehungsrates vom 21. Oktober 1903 darauf aufmerksam gemacht, daß im Schuljahr 1909/10 im Turnunterrichte in den Frei- und Stabübungen Programm C zur Behandlung kommt.

Sekundarschule. Neue Lehrstelle auf 1. Mai 1909: Dübendorf (3.).

Wahlfähigkeitszeugnis. Ernst Ganz, diplomierter Fachlehrer, in Zürich III, erhält auf Grund seiner Studien- und Prüfungsausweise das Wählbarkeitszeugnis als zürcherischer Sekundarlehrer.

Arbeitschule. Neue Lehrstellen auf 1. Mai 1909: Zürich III 3, wovon eine provisorische.

Trennungsmodus. Genehmigung für Altstetten und Rikon-Effretikon.

3. Höhere Lehranstalten.

Hochschule. Habilitation: Dr. Wilhelm Jahn, aus Bremen, für Sanskrit und indische Philologie.

Lehrauftrag. Dr. H. Bär, Tierarzt in Winterthur, erhält für das Sommersemester 1909 einen Lehrauftrag für einen vierstündigen bakteriologischen Kurs an der veterinärmedizinischen Fakultät.

Gratifikationen. Für das Wintersemester 1908/9 werden an unbesoldete Dozenten mit Lehraufträgen Entschädigungen im Betrage von Fr. 5950 ausgerichtet.

Urlaub von Privatdozenten für das Sommersemester 1909: 1. Dr. phil. Friedrich Adler (zum Zwecke der Vollendung einer wissenschaftlichen Arbeit); 2. Dr. phil. Jakob Jud (zum Zwecke der Förderung wissenschaftlicher Arbeiten); 3. Dr. phil. A. de Quervain (zum Zwecke der Ausführung einer Studienreise nach Westgrönland).

Diplomprüfungen für das höhere Lehramt in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung: 1. Egli, Max, von Herrliberg; 2. Erni, Arthur, von Olten; 3. Ganz, Ernst, von Zürich; 4. Nabholz, Paul, von Zürich.

Semesterprämie. Arthur Stampfli, stud. jur., von Solothurn, erhält für löbliche Betätigung im staatswissenschaftlichen Seminar im Wintersemester 1908/9 eine Semesterprämie von Fr. 50.

Assistenten. Rücktritte: a) Chemisches Universitätslaboratorium A: J. Posselt, wissenschaftlicher Assistent; b) Pathologisches Institut: 1. Dr. R. Bayer, I. Assistent; 2. Dr. F. Graetz, II. Assistent; c) Tierspital: Dr. Bernhard Kobler; d) Zahnarztschule: Hugo Zehnder.

Ernennungen: a) Anatomisches Institut: als Unterassistenten für das Sommersemester 1909: Walter Hoffmann, von Zürich, und Arnold Stocker, von Obermumpf; b) Chemisches Universitätslaboratorium A: als wissenschaftlicher Assistent mit Amtsantritt auf 16. März 1909: Marie Grigorieff von St. Petersburg; c) Pathologisches Institut: 1. Mit Amtsantritt auf 1. Mai 1909: J. G. Leuenberger, von Bern, als I. Assistent, und Dr. Walther Berblinger, approb. Arzt aus Karlsruhe, als II. Assistent; 2. für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober: Arthur Guth, med. pract., aus Zürich, als III. Assistent; d) Zahnarztschule: Dr. med. Alfred Senn von Thun und Bern, Amtsantritt 1. März.

Chemieneubau. Festschrift. Der Vereinigung der Studierenden der Chemie an der Hochschule Zürich wird zum Zwecke der Herausgabe einer Festschrift auf den Zeitpunkt des Bezuges des Neubaues, umfassend die Geschichte der chemischen Abteilung der Hochschule sowie eine Zusammenstellung aller aus dem chemischen Universitätslaboratorium hervorgegangenen wissenschaftlichen Arbeiten seit der Gründung im Jahre 1833, ein Staatsbeitrag von Fr. 300 gewährt.

Gesamte Kantonsschule. Umbauten. Für den Umbau des alten Kantonsschulgebäudes in Zürich, für die Umänderung und Möblierung der Unterrichtslokalitäten, für die Errichtung der elektrischen Beleuchtung im Kantonsschulgebäude etc. wird außer dem noch verfügbaren Rest des am 25. Juni 1905 gewährten Kredites ein neuer Kredit von Fr. 234,000 auf Rechnung des Neubautenkonto bewilligt (Kantonratsbeschluß).

Chorgesangstunde. Für die Schüler der Industrieschule und der Handelsschule wird versuchsweise für das Schuljahr 1909/10 eine besondere Chorgesangstunde in Männergesang eingerichtet.

Industrieschule. Rücktritt auf Schluß des Schuljahres 1908/9: Prof. Dr. Jakob Riethmann (Übertritt in eine andere Berufsstellung).

Erneuerungswahl auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: Prof. Dr. August Äppli von Zürich (Regierungsratsbeschluß).

Aufnahmen. An den Aufnahmeprüfungen in die I.

und II. Klasse haben 72 beziehungsweise 13 Kandidaten teilgenommen, wovon 2 respektive 4 Schüler mangels genügender Punktzahl nicht aufgenommen wurden.

Parallelen. Die I. Klasse der Industrieschule wird im Schuljahr 1909/10 in drei Parallelen geführt, und es wird auch für die II. Klasse eine dritte Parallele gebildet (Regierungsratsbeschluß).

Handelsschule. Rücktritt auf 15. Oktober 1909: Prof. W. J. Kolatschek (Wahl an die Handelshochschule Königsberg).

Erneuerungswahl auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren: Prof. Theophil Bernet, Rektor der Handelsschule (Regierungsratsbeschluß).

Aufnahmen. An den Aufnahmeprüfungen in die I. Klasse haben 98 Kandidaten teilgenommen, wovon 16 Schüler mangels genügender Punktzahl nicht aufgenommen wurden. Die I. Klasse wird in vier Parallelen geführt.

Urlaub für die Zeit vom 21. Juli bis 9. Oktober 1909: Werner Bleuler (Militärdienst).

Reisestipendien. Prof. Dr. Rütsche und Handelslehrer Sturm erhalten zum Zwecke der Teilnahme an dem von der internationalen Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen angeordneten Kurs für Nationalökonomie, Wirtschaftsgeographie und Handelswesen, der vom 26. Juli bis 21. August in Hâvre stattfindet, Reisestipendien mit der Verpflichtung zur Einreichung eines Berichtes über den Verlauf des Kurses.

Seminar. Aufnahmeprüfungen. In die I. Klasse werden nach bestandener Aufnahmeprüfung 56 Schüler aufgenommen; 7 haben die Prüfung nicht bestanden; 23 mußten wegen Platzmangels abgewiesen werden.

Im Anschluß an die Entgegennahme der Resultate wurde von den Experten der Wunsch ausgesprochen, die Erziehungsdirektion möchte den Sekundarschulpflegen und Sekundarlehrern neuerdings bekannt geben, daß Schülerinnen, die in der Sekundarschule nie Geometrieunterricht gehabt haben, nicht aufgenommen werden können. Ferner wird auf die Tatsache aufmerksam gemacht, daß einzelne Kandidaten in allen drei Jahren der Sekundarschule keine Botanik oder keine Zoologie, selbst keine Physik gehabt haben, woraus geschlossen

werden muß, daß die Bestimmungen des Lehrplanes der Sekundarschule nicht überall im Unterrichte befolgt werden.

4. Verschiedenes.

Witwen- und Waisenkasse der Kantonsschullehrer. Die Statuten der neugegründeten Witwen- und Waisenkasse der Kantonsschullehrer werden genehmigt. Als Vertreter des Regierungsrates im Vorstand der Kasse wird der Direktor des Erziehungswesens bezeichnet. Unter Vorbehalt der Genehmigung des Budgets durch den Kantonsrat wird der Kasse ein jährlicher Beitrag von Fr. 3500 erstmals für das Jahr 1910, ausgerichtet (Regierungsratsbeschluß).

Staatsbeiträge für das Jahr 1909: 1. Akademischer Leseverein Zürich Fr. 200; 2. Studentenorchesterverein Zürich Fr. 100.

Bundesbeiträge. 33 Mädchenfortbildungsschulen des Kantons Zürich erhalten für das Schuljahr 1908/9 Bundesbeiträge von total Fr. 8679.

Stipendien. Sechs Teilnehmerinnen am gegenwärtigen Arbeitslehrerinnenkurs erhalten kantonale Stipendien von total Fr. 1550.

Freiwillige Gemeindezulagen. Im amtlichen Schulblatt vom 1. März 1909 ist mitgeteilt, daß die Primarschulgemeinden Brüttisellen und Wangen ihren Lehrern für die Jahre 1909/11 Fr. 600, von 1912 an Fr. 700 freiwillige Gemeindezulagen verabreichen. Dies ist dahin richtig zu stellen, daß diese Angaben sich nur auf Brüttisellen beziehen.

Neuere Literatur.

Unterricht, Erziehung, Wohlfahrtspflege.

Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz 1907. 21. Jahrgang. Bearbeitet und mit Unterstützung des Bundes und der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren herausgegeben von Dr. jur. Albert Huber, Staatsschreiber des Kantons Zürich. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. 248 S. Fr. 7.—.

Verhandlungen der IX. Jahresversammlung des allgemeinen Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege vom 9. bis 11. Juni 1908 in Darmstadt. Herausgegeben von H. Selter, Dr. med., Privatdozent für Hygiene in Bonn, und K. Roller, Oberlehrer in Darmstadt. Ergänzungsheft zu „Gesunde Jugend", Zeit-

schrift für Gesundheitspflege in Schule und Haus, Organ des deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege. 8. Jahrgang. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 364 S. Fr. 4.—.

Zeitschrift für Jugendwohlfahrt. Im Auftrag der deutschen Zentrale für Jugendfürsorge herausgegeben von Dr. Lindenau, Regierungsrat. Jährlich 12 Hefte zu je 3 Druckbogen. Preis für den Jahrgang Fr. 16.25. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. (Heft 3 vom März 1909 enthält wertvolle Arbeiten von kompetenter Seite über die Frage der Errichtung von Jugendgerichten.)

Zeitschrift für Kinderpflege, Jugenderziehung und Aufklärung. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachleute herausgegeben von Dr. Eugen Neter, Kinderarzt in Mannheim. Berlin, Brandus. Monatlich. 1 Heft. Jährlich Fr. 6.50.

Lebenserziehung. Herausgegeben von Prof. D. Dr. Friedrich Zimmer. Berlin-Zehlendorf, Mathilde Zimmer-Hans, G. m. b. H., Verlagsabteilung. 1. Heft: Die Töchterheime der Mathilde Zimmer-Stiftung. 49 S. Fr. 1.35. 2. Heft: Ein Frauendienstjahr in der Krankenpflege. 44 S. Fr. 1.35.

Form und Farbe. Von Friedrich Naumann. Berlin-Schöneberg, Verlag der „Hilfe". 219 S. Fr. 2.70.

Soziale Frage, Schule und Lehrerschaft. Ihr Zusammenhang und ihr Verhältnis. Von Robert Seidel, Privatdozent am eidg. Polytechnikum und an der Universität in Zürich. Zürich, Orell Füßli. 78 S. Fr. 1.—.

Deutsche Charakterköpfe. Denkmäler deutscher Persönlichkeiten aus ihren Schriften. Begründet von Wilhelm Capelle. Leipzig, B. G. Teubner.

Bd. 3. Heinrich Pestalozzi. Eine Auswahl aus seinen Briefen und kleineren Schriften, herausgegeben und eingeleitet von Hermann Walsemann. Mit 19 Abbildungen im Text und auf 7 Tafeln. 189 S. Geb. Fr. 2.70.

Bd. 4. Joachim Nettelbeck. Eine Lebensbeschreibung von ihm selbst aufgezeichnet. Aus der Hakenschen Ausgabe in Auswahl herausgegeben von Max Schmitt-Hartlieb. Mit 15 Abbildungen im Text und auf 8 Tafeln. 152 S. Geb. Fr. 2.70.

Bd. 5/6. Goethes Freundinnen. Briefe zu ihrer Charakteristik, ausgewählt und eingeleitet von Gertrud Bäumer. Mit 12 Bildnissen. 318 S. Geb. Fr. 4.—.

(Die Sammlung zeichnet sich außer dem gediegenen Inhalt durch eine wahrhaft vornehme Ausstattung bei billigstem Preise aus; sie richtet sich an alle Freunde der Literatur und der Kultur, insbesondere auch an die heranwachsende Jugend.)

Religionsgeschichte.

Bilder aus der Kirchengeschichte, für Mittelschulen, Sekundarschulen und die obern Klassen der Volksschule. Von Emil Staub, Pfarrer in Turbenthal, und Arnold Zimmermann, Pfarrer in Rorbas. Vierte verbesserte Auflage. Mit 6 Vollbildern und 25 Holzschnitten im Texte. Zürich, Schultheß & Co. 174 S. Fr. 1.20.

Johannes Calvin. Licht aus Finsternis, wie es leuchtet aus seinem Leben und Wirken. Zum 400jährigen Andenken seiner Geburt, von

Friedrich Oehninger. Emmishofen, Johannes Blanke. 45 S. Preis per Exemplar 30 Rp., 25 Exemplare à 28 Rp., 50 Exemplare à 27 Rp., 100 Exemplare à 25 Rp.

Inserate.

An die Schulpflegen und Schulhausbaukommissionen.

Die Schulbehörden werden darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Erbauung und an Hauptreparaturen von Primar- und Sekundarschulhäusern, sowie an die Errichtung von abgetrennten Lehrerwohnungen, Turnhallen, Turnplätzen und Schulbrunnen nach der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom 31. Juli 1906) **spätestens bis Ende Mai 1909** der Erziehungsdirektion einzureichen sind.

Den Eingaben ist eine Beschreibung des Baues mit Anführung aller in dem Schulhause enthaltenen Räume nebst genauen Angaben über allfällig für andere Zwecke bestimmte Lokalitäten beizufügen. Bei Neubauten und größeren Umbauten von Schulhäusern ist ein Doppel der erstellten Baupläne, sowie der Baurechnung kostenlos der Erziehungsdirektion behufs Aufbewahrung in ihrem Archiv einzureichen. Bloße Auszüge aus Korrentrechnungen sind nicht statthaft. Die Ausgabe muß sich auf das Rechnungsjahr 1908 beziehen. Zusammenzüge der Reparaturkosten mehrerer aufeinanderfolgender Jahre ist nicht zulässig.

Weiter kommt in Betracht, daß die Verordnung als Hauptreparaturen, an welche ein Staatsbeitrag ausgerichtet werden darf, bezeichnet: Vollständige Erneuerung des äußeren Verputzes oder des Anstrichs sämtlicher für Schulzwecke benutzten Räume; vollständiger Umbau der Abort-, Heizungs- oder Wasserversorgungsanlage, Umbau des Treppenhauses oder des Dachstuhls, vollständige Erneuerung der Zimmerböden, wesentliche Änderung der innern Einteilung des Gebäudes.

Die Schulbehörden werden eingeladen, bei ihren Eingaben sich an die Bestimmungen der Verordnung zu halten und insbesondere den Termin für die Eingabe genau zu beachten. Verspätete Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden; die Gemeinde geht in diesem Falle des Staatsbeitrages verlustig.

Zürich, 20. März 1909. *Die Erziehungsdirektion.*

Gewährung staatlicher Besoldungszulagen an Primarlehrer.

Diejenigen Schulpflegen, die beabsichtigen, darum einzukommen, daß ihrem Lehrer die staatliche Besoldungszulage gewährt wird, werden auf die §§ 22—26 der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom 31. Juli 1906) aufmerksam gemacht. Insbesondere ist zu beachten, daß die staatlichen Besoldungszulagen ausschließlich auf 1. Mai in Kraft treten und daß daher Gesuche um Gewährung solcher Zulagen rechtzeitig vor 1. Mai der Erziehungsdirektion einzureichen sind.

Zürich, 23. Februar 1909.

Die Erziehungsdirektion.

Fürsorge für bedürftige Schulkinder.

Die Gemeinde- und Sekundarschulpflegen, sowie die Anstaltsvorstände und gemeinnützigen Vereinigungen werden eingeladen, ihre Eingaben betreffend Verabreichung von Staatsbeiträgen an die Fürsorge für bedürftige Schulkinder im Jahre 1908, beziehungsweise im Winterhalbjahr 1908/9 bis zum 1. Mai der Erziehungsdirektion einzureichen.

Hiebei sind folgende Angaben zu machen:

I. Abgabe von Nahrung:
1. Zeit (Beginn, Schluß, Dauer in Tagen).
2. Zahl der unterstützten Kinder, nach Klassen geordnet.
3. Grundsätze bei der Auswahl der Schüler.
4. Art der Abgabe (Frühstück, Mittagsuppe etc.).
5. Übersicht über Einnahmen und Ausgaben.

II. Abgabe von Kleidern:
1. Zahl der unterstützten Kinder.
2. Grundsätze für die Auswahl der Kinder.
3. Art der abgegebenen Kleider.
4. Übersicht über Einnahmen und Ausgaben.

III. Jugendhorte, Kinderkrippen:
1. Zahl der Abteilungen.
2. Zahl der Kinder (Knaben und Mädchen) der einzelnen Abteilungen und im ganzen.
3. Organisation (Zeit, Unterhalt, Beschäftigung etc.).
4. Leitung.
5. Übersicht über Einnahmen und Ausgaben.

IV. Ferienkolonien:
1. Ort und Zahl der Abteilungen.
2. Zahl der verpflegten Kinder.
3. Zahl der Verpflegungstage der Kinder, davon unentgeltlich?
4. Organisation (Zeit, Unterhalt, Beschäftigung etc.).
5. Leitung.
6. Übersicht über Einnahmen und Ausgaben.

V. Anstalten:
1. Zahl der verpflegten Kinder.
2. Zahl der Verpflegungstage.
3. Bericht und Rechnung.

Damit es möglich ist, ein einheitliches Bild zu gewinnen von der Tätigkeit dieser Institutionen der Jugendfürsorge, ist es notwendig, daß der Berichterstattung das vorstehende Schema zu Grunde gelegt werde; außerdem ist es erwünscht, wenn die Eingaben sich nicht auf bloße Zahlenangaben beschränken, sondern auch materiell über das Wirken und die Erfolge sich äußern.

Zürich, den 23. März 1909. *Die Erziehungsdirektion.*

Berichterstattung der Primar- und Sekundarschulpflegen über das Schuljahr 1908/9.

Um Fehler in der Berichterstattung der Schulpflegen an die Erziehungsdirektion möglichst zu verhüten, werden die Primar- und Sekundarschulpflegen besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sich die Angaben über die **freiwilligen Leistungen der Gemeinden an die Lehrerbesoldungen** auf das Schuljahr 1908/9 zu beziehen haben.

Zürich, 25. März 1909. *Die Erziehungsdirektion.*

An die Lehrerschaft der staatlichen Lehranstalten.

Im Juni nächsthin wird ein neues Lehrerverzeichnis zur Ausgabe kommen. Diejenigen Lehrer und Lehrerinnen, welche Korrekturen einzuberichten wissen, sind ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle umgehend Mitteilung zu machen.

Zürich, 23. März 1909. *Die Kanzlei der Erziehungsdirektion.*

Knabenhandarbeitsunterricht. Berichterstattung.

Die Schulpflegen werden ersucht, die tabellarischen Jahresberichte über den Handarbeitsunterricht für Knaben im Schuljahr 1908/9 — soweit dieser Unterricht an den ihnen unterstellten Schulen erteilt wird — **bis spätestens 1. Mai 1909** der Erziehungskanzlei einzusenden.

Zürich, 20. März 1909. *Die Erziehungsdirektion.*

Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien.

Die Schulverwaltungen, sowie die Primar- und Sekundarschulpflegen werden dringend ersucht, bei der Ausfüllung der Berichtsformulare über die Kosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schreibmaterialien **bei B. Arbeitschule,** § 54 der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom 31. Juli 1906) zu beachten. Darnach kommen für die Berechnung der Staatsbeiträge nicht in Betracht:

a) die Ausgaben der Gemeinden für die Arbeitsmaterialien der III. Primarklasse;

b) die Ausgaben für die Anschaffung der Materialien für die Nutzgegenstände.

Die bezüglichen Ausgaben sind also nicht in den Bericht aufzunehmen. Dabei ist noch besonders zu beachten, daß als **Nutzgegenstände** auch die Strümpfe, Hemden etc. zu betrachten sind, die durch den Lehrplan der Arbeitschule vom 31. März 1900 gefordert werden.

Da in den letzten zwei Jahren infolge Nichtbeachtung vorstehender Vorschriften die Mehrzahl der Berichte zur Korrektur zurückgesandt werden mußte, was jeweilen bedeutende Arbeit und eine unliebsame Verzögerung des Abschlusses des Staatsbeitragstableaus verursachte, wird im Interesse einer geordneten Ausrichtung von Staatsbeiträgen erwartet, daß das Formular den Vorschriften entsprechend ausgefüllt werde.

Zürich, 20. März 1909. *Die Erziehungsdirektion.*

Zur Beachtung für Arbeitschulen.

Die Arbeitslehrerinnen und Schulverwaltungen werden hiemit **dringend** ersucht, die Materialbestellungen für das neue Schuljahr möglichst frühzeitig aufzugeben und dabei die Bestellformulare zu benutzen, die wir gerne zur Verfügung stellen.

Das Materialdepot für Arbeitschulen
Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie
in Zürich V, Kreuzstr. 68.

An die Primar- und Sekundarschulpflegen.

Polit. Wandkarte der Schweiz.

In Ausführung des erziehungsrätlichen Beschlusses vom 16. September 1908 betr. fakult. Einführung der von der Kartographia Winterthur A.-G.

erstellten polit. Wandkarte der Schweiz in die zürch. Schulen teilen wir Ihnen hiemit mit, daß wir zur Erzielung eines billigen Verkaufspreises gegenüber dem Ladenpreis von Fr. 22.— bezügliche Bestellungen je auf Beginn eines Schulhalbjahres entgegennehmen und das aufgezogene Exemplar zum reduzierten Preise von Fr. 16.— (excl. Porto) abgeben.

Wir bemerken ausdrücklich, daß ein Vorrat an solchen Karten hier nicht angelegt wird; der jeweilige Bedarf wird auf die bezeichneten Zeitpunkte nach den eingegangenen Bestellungen festgestellt und uns von der Verlagsfirma gedeckt.

Zürich, den 27. März 1909.

Die Verwaltung des kant. Lehrmittelverlages.

Sekundarlehrstelle Rüschlikon.

Die zurzeit von einem Verweser versehene 2. Lehrstelle an hiesiger Sekundarschule ist auf Mai 1909 definitiv zu besetzen. Besoldungszulage der Gemeinde Fr. 600—1200.

Bewerber wollen sich beförderlichst beim Präsidenten der Pflege, Herrn E. Tiefenthaler, Baumeister, anmelden.

Rüschlikon, März 1909. *Die Sekundarschulpflege.*

Arbeitschule Dietlikon. Offene Lehrstelle.

Infolge Rücktritts ist die Stelle der Arbeitslehrerin an der Schule Dietlikon auf 1. Mai 1909 neu zu besetzen. (Wöchentlich 6 Stunden.) Anmeldungen nimmt entgegen die *Primarschulpflege.*

Dietlikon, 26. März 1909.

Arbeitschule Dinhard. Offene Lehrstelle.

Infolge Rücktritts ist die Stelle der Arbeitslehrerin an der Primarschule Dinhard (6 Stunden wöchentlich) auf 1. Mai 1909 neu zu besetzen.

Anmeldungen beliebe man beförderlichst dem Präsidenten der Schulpflege, Pfarrer Wanger in Dinhard, einzureichen, bei dem auch über die Besoldungsverhältnisse, d. h. die Gemeindezulage, das Nähere zu erfahren ist.

Dinhard, den 22. März 1909.

Die Primarschulpflege.

Arbeitschule Unterholz. Offene Lehrstelle.

Infolge Hinschiedes der bisherigen Inhaberin ist die Stelle einer Arbeitslehrerin an der Primarschule Unterholz-Hinwil (6 Std. wöchentlich) auf 1. Mai 1909 neu zu besetzen.

Bewerberinnen wollen ihre Anmeldungen beförderlichst an das Präsidium der Gemeinde-Frauenkommission, Frau Pfarrer Bär in Hinwil, einreichen, wo auch bereitwillig jede wünschbare nähere Auskunft über die Stelle erteilt wird.

Hinwil, 27. März 1909. *Die Primarschulpflege.*